

DIE PFLANZENWELT DES GROSSRAUMES VON LINZ VOR 100 JAHREN

III. TEIL (Schluß)

Hiermit lege ich den dritten und letzten Teil der Arbeit über die Pflanzenwelt des Großraumes von Linz vor hundert Jahren vor und hoffe, damit das erreicht zu haben, was ich mir im ersten Teil vorgenommen hatte, nämlich eine Grundlage für weitere vegetationskundliche Arbeiten im Raume von Linz zu schaffen. Neben einer genaueren Erfassung der jetzt in diesem Raume existierenden Flora nach pflanzensoziologischen Gesichtspunkten wäre auch eine Überprüfung der vorhandenen Herbar-Exemplare aus diesem Raum eine dankenswerte Aufgabe.

Um die Örtlichkeiten der alten Literatur mit den heute gültigen vergleichen zu können, ist eine Karte aus jener Zeit beigelegt. Allerdings ist es nicht in jedem Falle mehr möglich, zwischen heute und einst Vergleiche zu ziehen, da die alten Bezeichnungen oft persönlicher Art waren und mit dem Hinscheiden des Namensgebers auch verschwunden sind. Manche Ortsbezeichnungen waren nur kurz im Gebrauch und wurden weiterhin nicht mehr vermerkt. Es war mir zum Beispiel nicht möglich, in Erfahrung zu bringen, wo der „Faulenzerplatz“ in Linz oder das „Pumperhölzl“ bei Linz war.

Einige Pflanzenarten, die nur Sailer anführt, aber weder Duftschmid noch Rauscher oder andere angeben, wie zum Beispiel *Dianthus plumarius*, *Centaurea nigra*, *Hypochoeris endivifolia* und die außerdem, da keine Autoren beigelegt sind, schwer in die heutige Nomenklatur einzuordnen waren, habe ich in meiner Arbeit weiter nicht berücksichtigt. Wie viele Irrtümer in der alten Literatur vorhanden sind, ließe sich nur durch eine Überprüfung der vorhandenen Herbar-Exemplare und einen Vergleich mit der jetzt gültigen

Nomenklatur feststellen. Durch das Gestrüpp aus der alten Namensgebung und Urhebererschaft zur neuen Nomenklatur half mir in selbstloser Weise Herr Univ.-Prof. Dr. Erwin Janchen, Wien, wofür ich ihm an dieser Stelle meinen aufrichtigsten Dank aussprechen möchte. — Bei den Farnpflanzen habe ich wegen der häufigen Wiederholung einiger Autoren einige Zeichen neu eingeführt, sonst ist die Zeichen- und Abkürzungslegende wie beim I. und II. Teil gleich geblieben.

Zum Schluß danke ich dem Leiter des Linzer Kulturamtes, Herrn Senatsrat Dr. H. Kreczi, und dem Leiter der Abteilung für Biologie am OÖ. Landesmuseum und Schriftleiter dieses Jahrbuches, Herrn Dozenten Dr. Ä. Kloiber, für ihr Entgegenkommen.

Klasse: Monocotyledones

85. *Alismataceae* — Froschlöffelgewächse

- 1002 *Sagittaria sagittifolia* L. — Pfeilkraut ◊ 68
Um Linz zunächst in Gräben der Auen, unter dem Fischer im Gries, unter der 2. Eisenbahnbrücke vor der Zizlau, R., am Egelteiche, am Luftenberg, OBERLEITNER; in Donaubuchten bei Ottensheim, D.
- 1003 *Alisma Plantago-aquatica* L. — Wegerich-Froschlöffel ◊ 69
(Wasserwegerich) S. gemein, an allen Pfützen, Gräben, Lachen, D., R.; Leyssenhofpfütze, Donaugräben, R.
- 1004 *Alisma Loeselii* GORSKI = *A. graminifolium* EHRH. — Lanzett-Froschlöffel ◊ 69
Selt., in tieferem Wasser, in Buchten der Donau, in Auen der Zizlau, bei St. Peter (NOVOTNY) D.
Bei R. ist allerdings noch *Alisma lanceolatum* WITH. [als in Wassergräben in der Nähe des Füchsenwäldchens (NOVOTNY) vorkommend] angegeben.

86. *Butomaceae* — Schwanenblumengewächse

- 1005 *Butomus umbellatus* L. — Schwanenblume ◊ 68
(Wasserliesch, Wasserviole, Blumenschilf, Blumenbinse; Wasserschwertl = irrtümliche Bezeichnung). In Wassergräben in der Nähe von St. Peter, ober Ottensheim in der Donau, R. In der Wörth, SAILER. Auf der Sankt Peter-Wiese, in Lachen unter dem Kaufleitnergute, in der Nähe des Seilergütl's, D.

87. *Hydrocharitaceae* — Froschbißgewächse

- 1006 *Hydrocharis Morsus-ranae* L. — Froschbiß ◊ 58
(Nixenblume, Wassernixerl). In Gräben und schlammichten Teichlein, zum Beispiel der Lustenauer Wiesen bei Linz, oder dem Hühnersteige, SAILER. In Lachen beim Fischer im Gries, Hühnersteig, Lustenau, beim

Seilergütl, Seirlufer, um St. Peter, in der Zizlau, aber nicht jährlich erscheinend, D. Zwischen Posthof und Seilergütl, R.

1007 *Stratiotes Aloides* L. — Krebssschere ◊ 57

(Aloeartiges Wasserschwert, Wasserschere, Wasseraloe, Siggel, Wasser-salat). Um die Einmündung der Traun, SAILER. In der Posthoflacke bei Linz, Donauarme bei Ottensheim, R. In einer Lache jenseits des Bächleins von der Kirche St. Peter rechts am Fußsteige zur Banglmayr-Überfuhr, in der Zizlau in der Nähe der Traunmündung, in einem Donauarm zunächst dem Seilergütl unter Weiden mit *Equisetum limosum* (WIESBAUER), D.

Anacharis canadensis = *Elodea canadensis* ist erst später bei uns heimisch geworden.

88. *Juncaginaceae* — Dreizackgewächse

1008 *Triglochin palustris* L. — Sumpf-Dreizack ◊ 69

(Krötengras). Auf dem Föhrauertorfstiche (DR. KARL SCHIEDERMAYR), R. Auf Moorgrund in der Kunöd, um Kirchschatz, in den Koglerauen, D.

89. *Zosteraceae* — Laichkrautgewächse

1009 *Potamogeton natans* L. — Schwimm-Laichkraut ◊ 58

(Saulöffel, Wasserkraut, Saamkraut, Weiherblätter). Seitenarme der Traun, SAILER. In der Pfütze beim Militärturn südlich vom Seilergütl, R. In Lachen zwischen Seilergütl und St. Peter, in Donaugräben in der Zizlau, im Egelteiche am Luftenberg, D.

1010 *Potamogeton lucens* L. — Glanz-Laichkraut ◊ 68

(Hechtlock, -kraut, Spiegellaichkraut). In Lachen beim Seilergütl, am Wege vom Kaufleitnerhof zur Banglmayr-Überfuhr bei Linz, D. In der Nähe der Peterwiese unter Röhricht, R.

1011 *Potamogeton perfoliatus* L. — Durchwachs-Laichkraut ◊ 68

In der Lache beim Schloß Hagen in Urfaehr und in den Donauauen bei St. Peter und Zizlau, häufig in Traunarmen bei Ebelsberg, Traun, D. Traunauen, R. Hollalberergraben, TOPITZ.

1012 *Potamogeton crispus* L. — Kraus-Laichkraut ◊ 59

(Froschsalat, Teichampfer). Im Hagenteiche in Urfaehr, R., D. In einer Lache im Kürnbergerwald, usw. D. Hollalberergraben, TOPITZ.

1013 *Potamogeton acutifolius* LINK — Spitzblättriges Laichkraut ◊ 68

Selt. in einem Donausumpfe am Wege zur Überfuhr in einer Lache unter *Ceratophyllum* (HÜBNER) und in der Gegend der sogenannten Schinderlacke im stagnierenden Wasser, D.

Anmerkng.: *Potamogeton compressus* L. = Seegrass-Laichkraut, wird in den Donau-Auen (Brittinger Flora von Oberösterreich) angegeben; in neuerer Zeit aber nicht mehr gefunden und fraglich, D.

1014 *Potamogeton pusillus* L. — Kleines Laichkraut ◊ 69

In der Traun flutend bei Ruetzing, R. Um Linz zunächst in Donausümpfen in der Zizlau, bei Steyregg, D. Außerdem werden *Var. Berchtoldi* (ASCHERS?) FIEB. bei R. in den Traunauen als selt. vorkommend und ebenso bei R. *var. P. tenuissimus* MERT ET KOCH als in der Traun s. selt. angegeben.

1015 *Potamogeton pectinatus* L. — Kamm-Laichkraut ◊ 68

In Armen der Traun bei Ruetzing, v. MOR, R., D.

- 1016 *Potamogeton densus* L. — Dichtes Laichkraut ◇ 68
In Traunarmen selt. R. Bei Traun, TOPPZ. In Wassergräben der Zizlau, in Traunlachen zwischen Kleinmünchen und dem Simperläck, bei Ruetzing, D.
- 1017 *Potamogeton gramineus* L. — Gras-Laichkraut ◇ 68
Var. *heterophyllus* (SCHRCK.) NEILR. in Traungräben bei Ruetzing, D.
- 1018 *Potamogeton alpinus* BALBIS — Alpen-Laichkraut ◇ 68
In der Rodel am Fuß des Gramastetner Berges, R., D.

90. *Zannichelliaceae* — Teichfadengewächse

- 1019 *Zannichellia palustris* L. — Sumpf-Teichfaden ◇ 510
Um Linz zunächst in Donaugräben in Nähe der Überfuhr nach Steyregg, bei Seyrlufer, in der Zizlau, in Traunarmen bei Kleinmünchen, Ruetzing, D. Bei R. keine Ortsangaben.

91. *Najadaceae* — Nixenkrautgewächse

- 1020 *Najas minor* ALL. — Kleines Nixenkraut ○ 69
Wird nur bei D. als s. selt. in Donausümpfen bei Enns erwähnt.

92. *Liliaceae* — Liliengewächse

- 1021 *Tofieldia calyculata* (L.) WAHLENB. — Kelch-Torfililie ◇ 68 (-10)
(Simsenlilie, Stengelbinse, Aftergoldlilie, bekelchte Zaunlilie) Gleich außerhalb des Hazenbaches bei Linz, SAILER. Auf kalkhaltigen tertiären Sandlagern des Pfenningberges, auf kalkhaltigen Schottergruben der Heide bei Hörzing, Neubau, D. Auf der Heide, an Schottergruben rechts der Eisenbahn gegen Hart, selt. SAXINGER, Herb. HANDEL, R.
- 1022 *Veratrum album* L. — Weißer Germer ◇ 68
(Niesewurz, Gillwurz, Lauswurz) Auf nassen Wiesen bei Kirchschatz, SAXINGER, R. Auf den Wiesen bei Rohrbach und im Kammerschatz zwischen der Giselawarte und Kirchschatz, in Bauerngärten der Glasau und Kirchschatz, bei Hellmonsödt, D.
Veratrum album L. ssp. *Lobelianum* (BERNH.) RCHB. = *V. Lobelianum* BERNH. Auf Moorbiesen bei Kirchschatz (D.) R. Bei D. selbst aber nicht erwähnt!
- 1023 *Veratrum nigrum* L. — Schwarzer Germer ◇ 68
In Traunauen, s. selt. BRITTINGER, D. o. w. O. Hie und da an der Traun und unteren Krems in Gebüsch, SAILER.
- 1024 *Colchicum autumnale* L. — Herbstzeitlose ◇ 811 (34)
(Herbsttulpe, Wiesenrose). Im Gebiete höchst gemein, o. w. O., R., D. Var. *vernum* SCHRANK einzeln und zufällig, z. B. im Hühnersteig bei Linz (April 1840), D.
- 1025 *Athericum ramosum* L. — Ästige Zaunlilie ◇ 68
(Spinnenkraut) Um den Kürnberg, in den Wäldchen der Heide, SAILER. Im Eisenbahnwäldchen ober dem Klimitsch, R. In Buchenwäldern, im Steyregger Wald, am Kropfberg, auf tertiären Sandlagern des Pfenningberges. Auf dem Pöstlingberg, im Jägermayr- und Kürnbergwald auf Quarzsand, häufiger auf Traunalluvium der Heide, in Wäldchen und Auen längs der Traun, D.

- 1026 *Ornithogalum pyrenaicum* L. — Pyrenäen-Milchstern ◊ 67
(Hühnermilch). Wird in Linz in Gärten gezüchtet und verwildert in denselben, D.
- 1027 *Ornithogalum umbellatum* L. — Dolden-Milchstern ◊ 56
(Ackerzwiebel) S. gemein im ganzen Gebiet als Ackerunkraut, D. Bs. in der Donauniederung gegen den Posthof und das Seilergütl, R. Leonding, TOPITZ.
- 1028 *Ornithogalum nutans* L. — Nickender Milchstern ◊ 45
(Vogelmilch, wilder Knobel) In Obstgärten um Linz hfg. SAILER. In Obstgärten der benachbarten Bauernhöfe, in der Lustenau zwischen Grünauer- und Darnhof, im Hühnersteig, am Freinberg beim steinigen Hohlweg und im Stangelhof, um Steyregg, längs der Traun auf nassen Wiesen zwischen Ansfelden und Berg usw., D. Zwischen Stangelhof und Freinberg (Binder am Reith), R.
- 1029 *Scilla bifolia* L. — Gewöhnlicher Blaustern ◊ 34
(Zweiblättrige Meerzwiebel, Donauveilchen) Unterhalb der Lustenau bei Linz, am Rande des Wilheringer Waldes, SAILER. Auf Wiesengrund zwischen Seidlufer und der Überfuhr, in Graspiesen bei Wilhering, R. Auf Donaualluvium, in der Banglmayrau, nahe an der Überfuhr und am Wege von da nach Seyrlufer, zwischen Obstbäumen auf grasigem Rain zwischen dem Kaufleitner- und dem Feiertaghof, in Auen bei Plesching, Steyregg, Enns, am Weg nach Wilhering ober dem Hainzenbach hart an der Straße in einer Waldlichtung, D.
- 1030 *Muscari racemosum* (L.) DC. — Weinbergs-Traubenhyazinthe ◊ 45
(Ackerhyazinthe) Bei Wilhering, SAILER. In Äckern auf der Welser Heide, R. Auf Äckern und Hügeln um Wilhering, am Weg von Hellmonsödt in die Föhrau, D. Kremstalbahnndamm bei St. Martin, TOPITZ.
- 1031 *Muscari comosum* (L.) MILLER — Schopf-Traubenhyazinthe ◊ 56
(Federhyazinthe) Auf Äckern zwischen Linz und Ebelsberg, hfg. auch um Ruprechtshofen, Neubau, SAILER. Auf der Heide bei St. Peter beim Käferbauer und beim Scheubagütl, fast jährlich, auf Äckern bei Niederreith, in der Gegend vom Weingartshof, Neubau, D. Bei R. o. w. O.
- 1032 *Muscari botryoides* (L.) MILL. DC. — Kleine Traubenhyazinthe ◊ 45
(Weinträubchen, beerenartige Muscathyazinthe). Um Linz zunächst auf der langen Wiese vor St. Peter und in der Gegend von Seyrlufer unter Gesträuch, HÜBNER, Graspätze bei Ebelsberg, HINTERÖCKER, zu Mühlacken auf einem Hügel hinter dem Hause des Wundarztes, SAXINGER, D.
- 1033 *Allium angulosum* L. — Kanten-Lauch ◊ 79
(Donaulauch). Sonnige Felsen an der Donau, z. B. Urfahrwänd, zwischen Puchenau und Ottensheim, SAILER. Nächst der Kapelle der Redlerfabrik zu Kleinmünchen, v. MOR. selt. R. Donau-Alluvium, Donau-Auen bei Wörth, Ottensheim, Enns, D.
- 1034 *Allium montanum* F. W. SCHMIDT = *A. senescens* auct. europ. partim, non L. — Berg-Lauch ◊ 78
Auf Granitsteinwänden in Urfahr zwischen der Bierhalle und der Puchenauer Anschlußmauer, D., R. Auf der Heide auf Kalk, SAXINGER, R. Bei Traun Heidedamm, TOPITZ.
- 1035 *Allium carinatum* L. — Kiel-Lauch ◊ 68
(Getreidelauch). Unter Haselgesträuch im Haselgraben, SAILER. Auf der Welser Heide, v. MOR, am Waldrand zwischen Klimitsch und Simperläck ebenda, (D.), R. Au bei Traun, TOPITZ. In Graspiesen im Becken von Linz, D.

- 1036 *Allium oleraceum* L. — Gemüse-Lauch ◇ 68
(Glockenlauch). Am Abhänge des Steyregger Waldes vor dem Banglmayr und an der Buchingerleiten bei Steyregg, in Auen bei Plesching, unter dem Gebüsch an der Ebelsberger Brücke, am Traunufer bei St. Martin, D. Abhänge beim Banglmayr, R.
- 1037 *Allium Schoenoprasum* L. — Schnitt-Lauch ◇ 58
Auf Donau-Inseln oberhalb Ottensheim, D. In Gärten als Küchengewürz gebaut, D., R. o. w. O.
- 1038 *Allium ascalonicum* L. — Schalotte ◇
Heimat: Westasien, gebaut in Gärten, blüht bei uns fast nie! D.
- 1039 *Allium fistulosum* L. — Röhren-Zwiebel ◇ 68
In Gärten gebaut, Heimat Sibirien, D., SAILER.
- 1040 *Allium Cepa* L. — Küchen-Zwiebel ◇ 68
Heimat: Südwestl. Mittelasien, angebaut, D., R., SAILER.
- 1041 *Allium sativum* L. — Knoblauch ◇ 68
(Knofel). Heimat: Mittelasien, überall als Küchengewürz gebaut, D. Nach R. auch verwildert, o. w. O.
- 1042 *Allium Ophioscorodon* LINK — Perlzwiebel ◇ 68
(wird nach JANCHEN kaum als eigene Art betrachtet, sondern als *Allium sativum* L. ssp. *Ophioscorodon* [(LINK) HOLUB].
Als Gewürz-Gemüsepflanze angebaut, D.
- 1043 *Allium Porrum* L. — Porre, Breitlauch ☺ ◇ 67
Als Gewürz-Gemüsepflanze aus dem Mittelmeergebiet, gebaut, R., D., SAILER.
- 1044 *Allium Scorodoprasum* L. — Schlangen-Lauch ◇ 67
(Rockenbollen). In Graspärten, beim Wirt in der Wies (v. MOR), R., bei Dornach (P. ENGEL), R. Seyrlufer, TOPITZ. Um Linz zunächst in großer Menge in Graspärten in der Wies, zu Dornach, Katzbach, unter Roggen am Pöstlingberg (SCHIEDERMAYR), in der Gegend des Seilergütls beim Militärturn, unter Saaten zwischen Kürnberg und Maria guten Rat und von da an nach Wilhering, auf der Buchingerleiten zu Steyregg (OBERLEITNER), in Auen und auf Wiesen längs der Donau bei Enns, längs der Traun zwischen Ebelsberg und Wels, D.
- 1045 *Allium sphaerocephalum* L. — Kugel-Lauch ◇ 67
Bei Steyregg im Gebüsch an der Straße, HINTERÖCKER, D.
- 1046 *Allium vineale* L. — Weinbergs-Lauch ◇ 68
(Rosenlauch, wilder Knofel). Um Marchtrenk, SAILER. Beim Ausgang aus dem Zaubertal am Wege zum Jägermayr, R. Auf Hügeln im Zaubertale, HÜBNER, auf Äckern am Pöstlingberg, v. MOR, auf Heideäckern zwischen Neubau und Wels, D.
- 1047 *Allium ursinum* L. — Bären-Lauch ◇ 46
(Ramsel, Zigeunerlauch, Waldknofel, Ramsenwurz). Auf sumpfigen Wiesen längs der Traun, bei Ottensheim in Donau-Auen, R. Beiderseitige Traunufer, Ebelsberg, Ansfelden, St. Martin, in Auen und Wiesen längs der Donau um Ottensheim, D.
Anmerkung: SAILER führt noch *A. supranisianum* — Oberösterreichischer Lauch — schwarzer Knoblauch, von den Abhängen an der Donau, auf den Feldern, Wiesen, z. B. Zizlau, Puchenau, Ottensheim, an, es handelt sich wahrscheinlich um *A. multibulbosum* JACQU., das auch D. aber nicht für die Linzer Gegend anführt.
- 1048 *Gagea pratensis* (PERS.) DUMORT. — Wiesen-Gelbstern ◇ 34
Unter Saaten nächst dem zweiten Wegmacherhäuschen in Urfahr, v. MOR,

- am Rosenauer-Dammweg unterhalb der Urfahrkirche, BRITTINGER (R.), unter Gebüsch ober dem Banglmayr, HÜBNER, D. Auf Wiesen um Linz, SAILER.
- 1049 *Gagea villosa* (M. B.) DUBY = *G. arvensis* (PERS.) DUMORT. — Acker-Gelbstern \diamond 35
(Erdnuß). Um Linz zunächst auf Wiesen und an Hecken in der Gegend des Poschacher-Bräuhauses, hinter Niederreith am lehmigen Boden vor dem Bächlein, auf Heideäckern zerstreut, an der Eisenbahn vor dem Klimitsch-Walde, und sonst im Gebiete zerstreut, D. Auf Äckern der Heide nicht hfg., R.
- 1050 *Gagea lutea* (L.) KER-GAWLER = *G. silvatica* (PERS.) LOUDON. — Gewöhnlicher Gelbstern \diamond 35
(Heide-, Wald-Gelbstern, Dreiecklilie, Gagelhyazinthe). S. gemein im ganzen Gebiet, D. Beim Fuchselwalde, R. Wiesen um Linz, SAILER.
- 1051 *Lilium bulbiferum* L. — Feuer-Lilie \diamond 57
(Donnernelke). In Gärten und verwildert, R. In den Auen der Traun bei der Nolzühle bei Wels, D.
- 1052 *Lilium Martagon* L. — Türkenbund-Lilie \diamond 78
(Goldwurz, Berglilie, Krull-Lilie). In Gebüsch und Wäldern um Linz hfg., SAILER. Über Traun-Alluvium der Heide in den meisten Wäldchen all dort, D. Am rechten Ufer der Traun bei Pucking, R. Auf der Welser Heide, SAXINGER, R. Weingartshof, TOPITZ.
- 1053 *Paris quadrifolia* L. — Einbeere \diamond 5
(Vierblatt, Wolfsbeere, Sauauge, Augenkraut, gute Beere, Kreuz Christi). Ober der Wilheringer Anschlußmauer, auf dem Pfenningberg, Magdalena-berg, stellenweise, R. In Auen um Linz, an der Anschlußmauer am Wege nach Wilhering längs des Waldrandes hfg., im Heidewäldchen und an ähnlichen Stellen: im ganzen Gebiete ziemlich gemein, am Abhange des Steyregger Waldes ober dem Spitale mehrere fünfblättrige Exemplare, D.
- 1054 *Majanthemum bifolium* (L.) F. W. SCHMIDT — Schattenblümchen \diamond 45
(Zweiblatt, Maiblume, Falterich, Hasenbeerstäudlein). In den Wäldern des Haselgrabens und Pfenningberges, in Heidewäldchen, D. (Bei R. keine Ortsangabe.)
- 1055 *Streptopus amplexifolius* (L.) DC. — Knotenfuß \diamond 67
In den Wäldern bei Steyregg (OBERLEITNER), R. Bei SAILER und D. keine Angaben.
- 1056 *Polygonatum latifolium* (JACQU.) DESF. — Breitblättrige Weißwurz \diamond 56
(Auenweißwurz, breitbl. Tal-Lilie). Bs. in den Wäldchen und Gebüsch der Welser Heide wie auch an den südlichen Abhängen des linken Donauufers hfg., SAILER. In Buchenwäldern der Steyregger Waldleiten, D.
- 1057 *Polygonatum multiflorum* (L.) ALL. — Vielblütige Weißwurz \diamond 56
(Waldweißwurz). Auf der Füchsenwaldwiese, im Wäldchen um St. Peter, auf der Heide zwischen Weingartshof und Neubau, D. Wagram, Wald, TOPITZ. Keine Angabe bei R.
- 1058 *Polygonatum officinale* ALL. — Echtes Salomonssiegel \diamond 56
(Buschweißwurz, Weißwurzmännlein, Schmückwurz). Im Klimitschwalde auf der Heide, an den Waldrändern bei Niederreith, R. Im Heidewäldchen, z. B. beim Haidemann und an ähnlichen Stellen, in Bergwäldungen am Pöstlingberg und Pfenningberg, D. Weingartshof, TOPITZ.
- 1059 *Convallaria majalis* L. — Maiglöckchen \diamond 56
(Faldrian, Falderich, Tal-Lilie). Auf Quarzsand in Wäldern des Pöstling-

berges, auf tertiären Sandlagern des Steyregger Waldes, D. Bei R. keine Angaben.

- 1060 *Asparagus officinalis* L. — Spargel ◊ 45
Auf Wellsand der Auen unter dem Fischer im Gries, R. Auf der langen Wiese nächst der Mayrschen Werft, im Hühnersteig unterhalb Linz, D.

93. *Amaryllidaceae* — Narzissengewächse

- 1061 *Leucojum aestivum* L. — Sommer-Knotenblume ◊ 45
(Sommerweißviole). Kranzl auf dem Lichtenberg, v. MOR und HASIBEDER, selt. R. An demselben Ort von D.: Von *Canonicus* HASIBEDER und HÜBNER in früheren Jahren einige Male auf Moorwiesen auf dem Lichtenberg und in der Kunöd gefunden, in letzter Zeit nicht mehr zum Vorschein gekommen, D.
- 1062 *Leucojum vernum* L. — Frühlings-Knotenblume ◊ 24
(Frühlingsweißviole). Auf nassen Wiesen längs der Traun, v. MOR, in einem Grasgarten in der Lustenau, R. Bei St. Florian (B. HANDEL). Im Becken von Linz selt. auf Wiesen über Donau-Alluvium beim Fuchselbauern, hfg. zwischen Ebelsberg und Ansfelden, D.
- 1063 *Galanthus nivalis* L. — Schneeglöckerl ◊ 24
(Schneetröpferl, Schneemilchblume). Auf Gartenwiesen zu Lustenau bei Linz gehäuft, am nördlichen Abhange des Kürnberges längs der von Linz nach Wilhering führenden Landstraße in ungeheurer Menge, SAILER. In Auen der Donau bei Ottensheim, an Waldrändern und feuchten Wiesen um Wilhering, in Grasgärten der Lustenau, beim Seilergütl, Fuchselbauern, auf der langen Wiese bei St. Peter, Seyrlufer, Banglmayrau, D.
- 1064 *Narcissus poeticus* L. — Dichter-Narzisse ◊ 45
(Rotrandige Narzisse). An der Ennsmündung in die Donau, auf Wiesen und in Grasgärten als verwilderter Flüchtling, D. Am unteren östlichen Ende der Fügerwiese, D., R.
Narcissus stellaris HAWORTH
(nicht deckende Perigonzipfel!). Auf Grasplätzen um Linz wildwachsend, SAILER.

94. *Iridaceae* — Schwertliliengewächse

- 1065 *Iris sibirica* L. — Sibirische Schwertlilie ◊ 56
(Wohlriechender Schwertel). Kitzelsbach, Pöstlingberg, SAILER. Fügerwiese ober dem Bauern in der Windflach, bei der Wies, R. Auf Wiesen längs der Urfahr-Eisenbahn, auf Waldwiesen um den Pöstlingberg links von der Hagenstraße zu den Türmen, am Wege vom Hofstettergute zur Kunöd, auf einer sumpfigen Wiese am Pfenningberg oberhalb Plesching, HINTERÖCKER, D.
- 1066 *Iris graminea* L. — Gras-Schwertlilie ◊ 56
Im Kürnbergerforste s. selt., bei Schönering südwestlich von Wilhering, HASIBEDER, D.
- 1067 *Iris Pseudacorus* L. — Wasser-Schwertlilie ◊ 67
(Wasserschwertel, gelbe Schwertlilie, roter Kalmus). In den Wassergräben links vom Weg zum Seyrlufer vor dem Turm, bei Kleinmünchen, R. In Linz zunächst auf der Fügerwiese und auf vielen anderen Wiesen in Urfahr, in größerer Menge an dem aus dem Füchsenwäldchen gegen Seyrlufer zu laufenden Wassergraben und an ähnlichen Stellen; in niederen Gegenden im ganzen Gebiete gemein, D.

- 1068 *Iris variegata* L. — Bunte Schwertlilie ◊ 56
 Von SAILER als in Gärten kultiviert angegeben, wie Nr. 1069. Auf tertiären Hügeln, selt., BRITTINGER, D. o. w. O.
- 1069 *Iris germanica* L. — Deutsche Schwertlilie ◊ 56
 Hfg. in Ziergärten gezogen, hie und da verwildert, SAILER, D.
Iris pallida LAM. und *Iris florentina* L. werden ebenfalls, aber als selten gezogen, angeführt.
- 1070 *Iris pumila* L. — Zwerg-Schwertlilie ◊ 45
 (Zwergschwertel). Auf trockenem Sande im Machlande, auch um Neubau, SAILER. Auf trockenem, steinigen Hügeln und Triften in der Welsler Heide um Neubau, BRITTINGER, D.
- 1071 *Iris sambucina* L. — Holunder-Schwertlilie ◊ 56
 An den Granitwänden in Urfahr in der Nähe der Wäscherhäuser, Gartenflüchtling, D.

95. *Juncaceae* — Simsengewächse

- 1072 *Juncus compressus* JACQ. — Plathalm-Simse ◊ 69
 (Knollenbinse). In den Schlammgräben unter dem Fischer im Gries, um St. Peter, im Wellsande der Auen, auf Torf- und Moorwiesen um Kirchschlag, Hellmonsödt und anderen Orten, D. Bei R. o. w. O. erwähnt.
Juncus tenuis WILLD. — Zarte Simse ◊ 69
 Als s. selt. für den unteren Mühlkreis angegeben, Heimat Nordamerika, D.
- 1073 *Juncus bufonius* L. — Kröten-Simse ⊙ 69
 In feuchten Gebieten gemein, o. w. O., R., D.
- 1074 *Juncus sphaerocarpus* NEES — Kugelfrucht-Simse ⊙ 69
 Selten am überschwemmten Ufer der Au unter dem Fischer im Gries, v. MOR, in den Auen bei Enns, BRITTINGER, D., R.
- 1075 *Juncus squarrosus* L. — Sparrige Simse ◊ 68
 Auf Moorwiesen auf dem Lichtenberg, in der Kunöd, auf der torfigen, großen Schauerwaldwiese bei Kirchschlag.
- 1076 *Juncus inflexus* L. = *J. glaucus* EHRH. — Seegrüne Simse ◊ 68
 (Graue Simse). Am Waldwege zum Pöstlingberge ober dem Rieseneder, an der Lache hinter dem Auberg, am Hainzenbach, in Donau-Auen bei Enns, D. Erste und zweite Angabe auch bei R. Unterhalb Linz, SAILER.
- 1077 *Juncus effusus* L. — Flatter-Simse ◊ 68
 An nassen Stellen höchst gemein, o. w. O., D., R.
- 1078 *Juncus conglomeratus* L. — Knäuel-Simse ◊ 56
 Die gleichen Angaben wie bei *Juncus effusus*.
- 1079 *Juncus filiformis* L. — Faden-Simse ◊ 68
 Auf Sumpfwiesen mit Torfunterlage in der Kunöd, um Kirchschlag, in der Föhrau, D. Als selt. mit gleichen Ortsangaben bei R.
- 1080 *Juncus subnodulosus* SCHRANK = *J. obtusiflorus* EHRH. — Knötchen-Simse ◊ 67
 Auf Moorwiesen um Kirchschlag, R. Auf Sumpfwiesen zwischen der Militärschießstätte und dem Hofstettergute in Urfahr, auf Moorwiesen in der Kunöd, auf Torfgrund um Kirchschlag, Hellmonsödt, in nassen Gräben bei Pulgarn, OBERLEITNER, D.
- 1081 *Juncus articulatus* L. — Glieder-Simse ◊ 610
 Formenreich. Ruetzing an der Traun, im Haselbache unweit Wildberg, D. Am Donaustrande unter dem Fischer im Gries, unter der Maysrschen Werft (D.), im fließenden Wasser der Zizlau, R.

- 1082 *Juncus acutiflorus* EHRH. — Spitzblütige Simse ◇ 68
(Waldsimse). Auf der Schauerwaldwiese bei Kirchschatz, in der Föhrau usw., D. Bei R. o. w. O.
- 1083 *Juncus alpinus* VILL. — Gebirgs-Simse ◇ 68
Auf Kiesbänken der Donau in der Gegend von Pulgarn, Enns und anderen Orten, auf Moorwiesen bei Kirchschatz, Hellmonsödt, D.
- 1084 *Juncus bulbosus* L. — Rasen-Simse ◇ 710
Hfg. in schlammigen Abzugrinnen um Kirchschatz, Hellmonsödt, auf Kalk-Alluvium der Heide, D. Erste Angabe auch bei R.
Var. *fruitans* FRIES: Unter dem Fischer im Gries bei Linz, D.
- 1085 *Luzula pilosa* (L.) WILLD. — Wimper-Hainsimse ◇ 35
Im Wäldchen am Pöstlingberg auf Quarzsand, auf tertiären Hügeln am Pfenningberg, am Kalvarienberg auf Granit, auf Kalk-Alluvium der Heide, D.
- 1086 *Luzula silvatica* (HUDS.) GAUD. — Große Hainsimse ◇ 45
In Pfenningbergwäldungen, R. Auf dem Lichtenberge und an den Berghängen des Haselgrabens, auf Granit, in Buchenwäldern des Pfenningberges ober dem Banglmayr, D.
- 1087 *Luzula albida* (HOFFM.) DC. — Weißliche Hainsimse ◇ 6
In Heidewäldchen über Traun-Alluvium, gemein, o. w. O., D., R.
Var. *rubella* GAUD.: In Wäldern bei Kirchschatz, R. Grünberg, TOPFZ.
- 1088 *Luzula campestris* (L.) DC. — Hügel-Hainsimse ◇ 35 (810)
(Märzengras, Marbelgras). Höchst gemein, o. w. O., D. Z. B. hinter Margarethen, R.
- 1089 *Luzula multiflora* (RETZ.) LEJ. — Vielblütige Hainsimse ◇ 35
Im Gebiete, o. w. O., D., R.

96. Cyperaceae — Sauergräser

- 1090 *Cyperus fuscus* L. — Schwärzliches Zypergras ⊙ 710
Im Hühnersteig auf Wessand angeschwemmt, nicht jährlich, R. Im Wellensande der Aufräben und Wiesen längs der Donau unter dem Fischer im Gries, um Steyregg, Enns, in Traun-Auen bei Kleinmünchen, D.
Var. *virescens* KOCH: Auf Schlamm nächst dem Sporn unter der Mayrschen Schiffswerft. Selt., R.
- 1091 *Cyperus flavescens* L. — Gelbliches Zypergras ⊙ 710
(Pykrengras). Auf der Föger-, Leysen- und Edtmühlwiese, hfg. in Schlamm der Donau unter dem Fischer im Gries, bei Steyregg, die Zwergform (var. *monostachyus* SACC.) hinter dem Leysenhof unter *Bart-ramia fontana* versteckt, auf dem Lichtenberg nächst Kunöd (OBERLEITNER), D., R.
- 1092 *Scirpus silvaticus* L. — Waldbinse ◇ 57 (10)
Auf nassen Wiesen in Urfahr, am Wege vom Auhof zum Leysenhof und an ähnlichen Stellen, D., R., o. w. O.
- 1093 *Scirpus radicans* SCHKUHR — Wurzelnde Waldbinse ◇ 57
Auf Wessand, unter Röhricht und Gestrüpp in der Au nächst dem Fischer im Gries, im Schlamm bei Seyrlufer, v. Mor, zufällig und selt., D. In den sumpfigen Niederungen unter dem Kürnberger Jägerhause, s. selt., R. SAILER schreibt hingegen: Auf Donau-Auwiesen fast gemein (I. 54).
- 1094 *Blysmus compressus* (L.) PANZER — Quellbinse ◇ 68
Auf Traun-Alluvium bei Kleinmünchen hfg., D. In Traun-Auen (STUBENVOLL), auf einer Wiese südlich von Kleinmünchen (STRIMITZER), R.

- 1095 *Schoenoplectus lacustris* (L.) PALLA — Grün-Teichbinse ◇ 67 — 10
Um Linz zunächst an der Lache am Militärturne südlich vom Seilergütl, in Donaугräben beim Fischer im Gries und in der Zizlau, im Luftenbergteiche, am Teiche am Wege von Wilhering nach Maria guten Rat, in Auen bei Ottensheim, an Ufern der Traun und Krems, D. Bei R. nur die erste Angabe.
- 1096 *Schoenoplectus Tabernaemontani* (GMEL.) PALLA — Grau-Teichbinse ◇ 67
In den Auen bei Ebelsberg, selt., R. Bei der Ebelsberger Brücke, v. MOR, D.
- 1097 *Schoenoplectus carinatus* (SM.) PALLA = *Scirpus Duvalii* Hoppe — Kiel-Teichbinse ◇ 79
Am Donaustrande unter dem Fischer im Gries (von BRITTINGER 1832 gefunden, s. selt.), R., D. In der Banglmayrau nächst der Überfuhr und an ähnlichen Stellen, hie und da, selt., D.
- 1098 *Schoenoplectus triqueter* (L.) PALLA — Kanten-Teichbinse ◇ 67
Unter dem Fischer im Gries in Auergäben, in der Lache bei der Redlerischen Spinnfabrik, in den Traun-Auen zwischen Ebelsberg und Wels, D. An der Traun bei Ebelsberg, selt., R.
[Fraglich ist eine Angabe bei R. *Schoenoplectus americanus* (PERS.) VOLKART. = *Scirpus Rothii* Hoppe, in der Au beim Fischer im Gries, v. MOR]
- 1099 *Isolepis setacea* (L.) R. BR. — Borstenbinse ○ — (◇) 610
(Kleinste Binse, Gleichschuppe). Im Schlamm der Donaугräben bei Seirlufer (v. MOR), in den Auen bei Enns, D. In der Seirlufer- und Ruetzingergegend, s. selt., R.
- 1100 *Heleocharis quinqueflora* (HARTM.) O. SCHWARZ = *H. pauciflora* (LIGHTF.) LINK — Armbtligte Sumpfbirse ◇ 56
Auf torfigen Wiesen bei Hellmonsödt, SAILER. An Traunsümpfen oberhalb Wels, D. Bei R. nicht erwähnt.
- 1101 *Heleocharis acicularis* (L.) R. BR. — Nadel-Sumpfbirse ◇ 610
Im Wellsande eines Donaугrabens unter dem Fischer im Gries, selt., R., D. In Donau-Armen bei Seirlufer, in Auen bei Enns und Wels, D.
- 1102 *Heleocharis palustris* (L.) R. BR. — Gewöhnliche Sumpfbirse ◇ 58—10
(Teichriet). Vom Wege nach Hart rechts auf nassen Wiesen, R. Um Linz zunächst auf der Grabenwiese unter dem Schlosse Hagen, Füger- und Hofstetterwiese in Urfahr und in Donausümpfen, D. Traunlacke bei Traun, TOPITZ. Mit verdickter Ähre, Torfsümpfe Föhrau, R.
- 1103 *Heleocharis ovata* (ROTH) R. BR. — Eiförmige Sumpfbirse ○ 68
Auf Donauschlamm am Gestade unter der Mayr'schen Werfte mit *Cyperus virescens* und *Limosella aquatica*, im Teich bei Starzing auf dem Luftenberg, D. Erste Angabe auch bei R.
- 1104 *Eriophorum latifolium* Hoppe — Breitblatt-Wollbinse ◇ 45
(Wollgras). Auf nassen Wiesen in Urfahr, Hagenwiese, Fügerwiese, bs. hfg. zu Kirchschatz, D. Auf nassen Wiesen seitwärts vom Hagen, beim Wirt an der Wiese, R.
- 1105 *Eriophorum angustifolium* HONCKENY — Schmalblatt-Wollbinse ◇ 34 — 9
Höchst gemein im ganzen Gebiet, R., D. o. w. O.
- 1106 *Eriophorum vaginatum* L. — Scheiden-Wollbinse ◇ 34
Auf dem Torfstiche in der Föhrau bei Hellmonsödt, R., D. Auf torfigen Wiesenstellen im Schauerwalde zu Kirchschatz und in Kunöd, D.
- 1107 *Eriophorum gracile* ROTH — Schlanke Wollbinse ◇ 56
In Torfmooren um Kirchschatz, in der Föhrau, am Starzinger Egelteich auf dem Luftenberg, OBERLEITNER. Selt. D. Bei R. keine Angabe.

- 1108 *Trichophorum alpinum* (L.) PERS. — Alpen-Haarbinse ◊ 45
SAILER: „Ich fand bei Eidenberg viele Pflanzen mit bloß weiblichen Blüten.“ Hfg. auf Wiesen der Kunöd und im Schauerwalde bei Kirchschlag, im Föhrauer Torfstich.
- 1109 *Rhynchospora alba* (L.) VAHL — Weiße Schnabelbinse ◊ 78
Im Föhrauer Torfstich bei Hellmonsödt, im Kirchschrager Schauerwald, D. Erste Angabe nach (P. ENGEL) bei R.
- 1110 *Carex pulicaris* L. — Floh-Segge ◊ 56
Selt. bei Rohrach nächst Kirchschrager, im Föhrauer Torfstich um Reichenau (v. MOR), D. Letzte Angabe auch bei R. Bei SAILER ist noch Dornbach angegeben, doch ist fraglich, um welches Dornbach es sich hier handelt.
- 1111 *Carex Davalliana* SM. = *Carex scabra* HOPPE — Rauh-Segge ◊ 45
Zu Kirchschrager, in der Kunöd, Föhrau; aber auch in den Urfahrwiesen, auf Kalkalluvium der Heide, D. Urfahrteichwiese, v. MOR, Wiese hinter der Hausermühle in der Puchenau (D.), R. Leonding, SAILER.
- 1112 *Carex dioica* L. — Zweihäusige Segge ◊ 45
Auf der Hausermühl-Wiese bei Puchenau, in nassen Gräben des Hofstettergutes in Urfahr, auf Mooren in der Kunöd, in den Koglerauen, um Kirchschrager, Hellmonsödt und um Kleinmünchen, auf dem Traun-Alluvium der Heide, D. Bei R. nur Kirchschrager und Kleinmünchen angegeben.
- 1113 *Carex leporina* L. — Hasenfuß-Segge ◊ 68
Am Hagenweg zum Pöstlingberg, an der Fügerrwiese, R., D. Am neuen Promenadeweg vom Jägermayr zur Aussicht, R. Auf Moorwiesen in Kirchschrager, Hellmonsödt und Umgebung, in Auen bei Heilham, Plesching, Am Waldrande oberhalb der Anschlußmauer und längs der Donau an Ufern und Kiesbänken, D.
- 1114 *Carex canescens* L. — Graue Segge ◊ 58
Im Haselgraben, v. MOR, auf dem Penningberge auf Quarzsand, im Föhrauer Torfstiche (R.), in Torflachen der kleinen Schauerwaldwiese bei Kirchschrager, D. In einem sumpfigen Graben an der Haselstraße vor den Wäschern, R.
- 1115 *Carex remota* L. — Winkel-Segge ◊ 57
(Entferntährige S., Schlaffe S.). Im Zaubertale, an der Wilheringer Anschlußmauer, R., D. In Buchenbeständen des Steyregger Waldes, D.
- 1116 *Carex stellulata* GOOD. — Stern-Segge ◊ 56
Am Steinweg zum Spatzenhof, R. Auf der Fügerr- und Hofstetterwiese in Urfahr, auf Sumpfwiesen auf dem Pfenningberge, am Luftenberger Egelteich, massenhaft auf Moorwiesen um Kirchschrager, auf Traun-Alluvium der Heide, in Auen der Traun zwischen Ebelsberg und Kleinmünchen, D. Var. *grypos* (SCHKUHR) KOCH: Auf Moorwiesen zu Kirchschrager, auf Granitunterlage, D.
- 1117 *Carex elongata* L. — Walzen-Segge ◊ 56
(Verlängerte Segge.) Heidewäldchen bei Neubau, R. Um Linz beim Fügerrwaldbächlein, am Graben links vom Wirt auf der Wies, v. MOR, am Egelteich bei Starzing auf dem Luftenberg, ober dem Steinbruch bei Pulgarn (OBERLEITNER), D.
- 1118 *Carex Pairaei* F. SCHULTZ — Igel-Segge ◊ 56
(Sparrige S., Stachelsegge). Seltener, um Linz an den Urfahrsteinwänden auf Quarzsand, am Damwege unter der Urfahrkirche, an Eisenbahndämmen, in den Donauauen bei Plesching, D. Lichte Waldstellen, Urfahrwände, Urfahrdammweg, R. Weingartshof, TOPITZ. Auhofgarten, SAILER.

- 1119 *Carex contigua* HOPPE — Dichtährige Segge ◊ 56
S. gemein auf Wiesen, an Waldrändern, Holzschläge, o. w. O., D. Bei R. und SAILER keine Angaben.
- 1120 *Carex vulpina* L. — Fuchs-Segge ◊ 56 (8)
(Wasserzypergras, Wilder Galgant.) Auf Alluvialböden der Donau und Traun (Auen), auf Wiesen unter dem Posthof und vor St. Peter, an Waldsümpfen auf dem Pfenningberge und Luftenberge und an ähnlichen Stellen, in niederen Teilen des Gebietes zerstreut, D. An feuchten Eisenbahngräben in Urfahr, R.
Ssp. *nemorosa* (REBENTISCH) O. SCHWARZ: In den Auen der Donau bei Plesching, an Traunufem bei Kleinmünchen, D.
- 1121 *Carex brizoides* L. — Zittergras-Segge ◊ 56
(Seegrass, frauengrasartige Segge.) In Laubwäldern unter Gesträuch an der Eisenbahn in Urfahr, R. S. gemein in Wäldern, Hainen, Auen, Holzschlägen, an Hecken, o. w. O., D.
- 1122 *Carex praecox* SCHREB. nec JACQU. — Weg-Segge ◊ 46
(Früh-Segge.) Am Dammwege unter der Urfahrkirche, D., R. An Mauern bei Katzbach, auf Kalkalluvium der Heide, im Füchselwäldchen an der Wiesenhecke, D.
- 1123 *Carex disticha* HUDS. — Zweizeilige Segge ◊ 56
In Traunauen gegen Wels (STUBENVOLL) R. Um Ottensheim, auf der Grabenwiese links vom Hagenwirt in Urfahr, D.
Anmerk.: D. gibt *C. appropinquata* SCHUMACHER = *C. paradoxa* WILLD. non GMEL. als s. selt. für Oberösterreich an, aber nicht für den Linzer Raum, bei SAILER findet sich allerdings eine Angabe eines Fundortes aus der Linzer Gegend; Eidenberg.
- 1124 *Carex paniculata* L. — Rispen-Segge ◊ 56
Um Linz zunächst auf der Urfahrteichwiese, v. MOR, an Wiesenrinnen am Wege von Hellmonsödt in die Föhrau, D., R.
- 1125 *Carex diandra* SCHRANK — Draht-Segge ◊ 56
(Rundhalmige S.) Am Anfange der östlichen Fügerwiese und am Weg von dort zum Wirt an der Wies, selt. R., D. In der Dieffenleiten am Bächlein (HÜBNER) D.
- 1126 *Carex digitata* L. — Finger-Segge ◊ 45
Um Linz zunächst im Zaubertale, im Walde hinter Neumargarethen D. In den Pfenningbergwäldern ober dem Banglmayr und um Steyregg, R., D. Bei Dornach, R. Auf einer Wiese nördlich von Kleinmünchen, v. MOR, R. Auf Traunalluvium bei Ebelsberg und Neubau, D.
- 1127 *Carex ornithopoda* WILLD. — Vogelfuß-Segge ◊ 45
Im Walde rechts an der Straße von Ebelsberg, v. MOR, R. Auf dem Pfenningberge, R. Auf Kalkalluvium der Heide, im Klimitschwalde an der Eisenbahn, D., R. Im Wilheringer Walde, D.
- 1128 *Carex humilis* LEYSSER — Erd-Segge ◊ 35
An den Waldrändern der Welser Heide hfg., SAILER, auf Kalkalluvium der Heide bei Wels, D.
- 1129 *Carex alba* SCOP. — Weiße Segge ◊ 56 (10)
Beim Klimitsch, auf dem Pöstlingberg, Pfenningberg, R. In Wäldern gegen Puchenau zu, in Buchenwäldern ober dem Banglmayr, auf Quarzsand, hfg. auf Moorwiesen zu Kirchsschlag, in der Föhrau, im Kürnbergforst auf Granit, auf Traunalluvium der Heide unter Gebüsch, in Auen längs der Traun, D.

- 1130 *Carex pilulifera* L. — Pillen-Segge ◊ 45
Auf sonnigen Hügeln des Kürnberges — auf der Heide stellenweise, (D.) R. Auf der Kirchschlager Hochebene, (B. HANDL) R. Auf den Schauerwald-Wiesen, auf dem Lichtenberg, auf dem Himmelreichberg am Eingang in den Haselgraben, auf tertiären Hügeln am Pfenningberg (Sichelleiten bei Steyregg), am Wege vom Zaubertal zum Friesenegg, auf Quarzsand, D.
- 1131 *Carex tomentosa* L. — Filz-Segge ◊ 45
Im Hainzenbachtale, D., R. An der östlichen Hecke des Füchselwäldchens bei Linz (s. selt., R.) D. Auf der langen Wiese vor St. Peter auf Donaualluvium, D.
- 1132 *Carex montana* L. — Berg-Segge ◊ 35
Auf dem Kürnberg, SAILER. Auf Alluvialboden der Heide, hfg. in lichten Hainen zwischen Hart, Weingartshof und Neubau, in großer Menge zwischen dem Jägermayr und dem Kürnberg auf dünnen Hügeln, D. Bei Hart und Hörzing in Heidewäldchen, hfg. (v. MOR) R. Im Zaubertale, R. Var. *procerior* GAUD.: Im Walde ober dem Rieseneder am Wege zum Pöstlingberg, (D.) R.
- 1133 *Carex Wohlebii* HOPPE = *C. supina* WAHLENBG. — Kleine Segge ◊ 45
Selt. auf Traunalluvium, auf der Heide, am Wege vom Klimitsch zum Hanslbäck, St. Martin auf einer dünnen, steinigen Trift in Gesellschaft von *Silene Otites*, in wenigen Exemplaren, (HÜBNER) D. Auf der Schauerwald-Wiese bei Kirchsschlag, R.
- 1134 *Carex liparicarpos* GAUD. — *C. nitida* HOST, non HOPPE — Glanz-Segge ◊ 45
Auf Hügeln um Schönering, SAILER. S. selt, ehem in der Nähe des Fleischerhäuschens bei St. Peter und am Waldrande alldort, auf Traunalluvium bei Marchtrenk; an beiden Orten nicht mehr zu finden, D.
- 1135 *Carex caryophyllea* LA TOURETTE — Frühlings-Segge ◊ 35
Gemein, SAILER, D., R., o. w. O.
- 1136 *Carex umbrosa* HOST — Schatten-Segge ◊ 46
Auf tonigem und quarzsandigem Hohlwege ober dem Rieseneder am Fuße des Pöstlingberges, auf tertiären Hügeln des Pfenningberges ober dem Banglmayr, Sichlleiten bei Steyregg, am Weg vom Friesenegg nach Allharting, D.
C. umbrosa HOST als Form bei *C. caryophyllea* angeführt (vielleicht liegt eine Verwechslung mit *C. umbrosa* KOCH vor): Im Walde oberhalb und rechts des Hagenschlosses, R.
C. umbrosa mit dem Autor HOPPE: In Wäldern des Pöstlingberges und Kürnberges, auf steinigem Boden, R.
- 1137 *Carex ericetorum* POLL. — Heide-Segge ◊ 34
Auf Kalkalluvium der Heide, in der Nähe des Richtplatzes zwischen Linz und Ebelsberg, an der Straße nach Hart vor dem zweiten Walde links, v. MOR, R. Auf trockenen Rainen zwischen Weingartshof und Neubau, D.
- 1138 *Carex pallescens* L. — Bleiche Segge ◊ 47
Feuchte Wiesen, Fügerwiese, R. Auberg, TOPITZ. Am südlichen Abhänge des Pöstlingberges, am Rieseneder- und Leyssenhofweg auf Quarzsand, bei Kirchsschlag, D.
- 1139 *Carex panicea* L. — Hirse-Segge ◊ 46 (10)
(Fennichartiges Riedgras.) Auf feuchten Wiesen in Urfahr, auf der Grabenwiese unter dem Hagen (R.) D. Hausermühlwiese, zu Kirchsschlag, auf nassen Wiesen längs der Traun bei Ansfelden, D. Hinter dem Rieseneder, v. MOR, R. Auf dem Pfenningberge, R. Kirchschlager Hochebene, (B. HANDL) R.

- 1140 *Carex flacca* SCHREB. — Blaue Segge ◇ 56
An Waldrändern hinter Niederreith, an der Wilheringer Anschlußmauer, auf dem Pfenningberge und an ähnlichen Stellen, R. Im Haselgraben, auf dem Pfenningberge, auf dem Kürnberg auf Granit und Quarzsand, auf Traunalluvium der Heide, D.
- 1141 *Carex fusca* ALL. — Braun-Segge ◇ 58
Um Linz, auf nassen Wiesen beim Hagenwirte (R.) D. Hofstettergut, massenhaft auf den Moorwiesen um Kirchschatz, auf der Kunöd in Gesellschaft von *C. turfosa* FRIES und *C. melana* (WIMM.) ASCHERS. = *C. fuliginosa* (A. BR.), letztere besonders häufig im Walde am Eingang in den Föhrauer-Torfstich bei Hellmonsödt D. (R.).
(Nach Janchen wird *C. turfosa* FRIES zum Teil als Bastard *C. elata* ALL. × *C. fusca* ALL., aber auch unrichtigerweise als Form von *C. fusca* ALL. angeführt.)
- 1142 *Carex gracilis* CURTIS — Kanten-Segge ◇ 56
(Spitz-Segge.) Traunufer bei Kleinmünchen, auf der Urfahrteichwiese, R. Bachl, TOPITZ. Am Donaugestade unter dem Fischer im Gries, um Seyrlufer und St. Peter bei Linz, an den Traunmühlbächen bei Kleinmünchen, längs der Traun an beiderseitigen Ufern stellenweise mit *C. riparia*, D.
- 1143 *Carex elata* ALL. — Steife Segge ◇ 45
(Bülten-Segge.) Um Linz zunächst auf der Teichwiese nächst dem Pflaster in Urfahr, in Lachen im Kürnbergforst, in der Zizlau, auf sumpfigen Wiesen längs der Traun bei Ansfelden, Wäldchen am Luftenberg, Steinbruch bei Pulgarn, D. Am Urfahr-Eisenbahnhof, s. selt. (D.), R. Auf der Heide, v. MOR, s. selt., R.
- 1144 *Carex caespitosa* L. — Rasen-Segge ◇ 45
Auf Moorwiesen mit Granitunterlage zu Kirchschatz, in der Kunöd, D. Bei R. keine Angabe, nur ein Vermerk von TOPITZ aber o. w. O.
- 1145 *Carex silvatica* HUDS. — Wald-Segge ◇ 45
Um Linz im Kapuzinerwäldchen unter Gebüsch an der Sandstätte alldort, D., R., beim Käferbauern am Wege nach St. Peter, in Buchenwaldung beim Steyregger Spital, D., R. An den beiderseitigen Donauferwänden, hfg. in Donau- und Traunauen, D.
- 1146 *Carex pilosa* Scop. — Wimper-Segge ◇ 45
Zunächst um Linz im Zaubertale am Wege zum Friesenegg, im Walde hinter Neumargarethen, D. Am Waldrande rechts von der Straße nach Puchenau, ungefähr 300 Schritte ober der Anschlußmauer (DÜRRBERGER), (R.), D. In Buchenwäldern am Steyregger Waldabhang zwischen Plesching und dem Steyregger Spital, D. Im Walde vor der Wilheringer Anschlußmauer, R. Auf der Heide selt. (D.), R.
- 1147 *Carex Micheli* Host. — Micheli-Segge ◇ 45
Am Wege vom Rieseneder zur Pöstlingberg-Hagenstraße, R. An den Urfahrsteinwänden, v. MOR, R. Waldränder bei Neubau, R. Um Linz zunächst am südlichen Abhange des Pöstlingberges und an den Granitwänden entlang der Ottensheimer Straße, hfg. auf Traunalluvium der Welscher Heide, in Wäldchen bei Neubau, D.
- 1148 *Carex Hostiana* DC. — Saum-Segge ◇ 56
Um Linz zunächst auf nassen Wiesen zwischen Kleinmünchen und Ebelsberg (v. MOR), R., D., in der Nähe des Badhauses (BRITTINGER), D. An versumpften Stellen am Wege von Rohrach zur Giselawarte, in den Koglerauen, D.

- 1149 *Carex Oederi* RETZ. = *C. flava* L. ssp. *Oederi* (RETZ.) SYME — Kleine Gelb-Segge \diamond 56 — 10
 Auf Moorbiesen in der Kunöd auf dem Lichtenberge, D. Auf Wiesen in und um den Schauerwald bei Kirchschatlag, R., D. In der Föhrau bei Hellmonsödt, D.
- 1150 *Carex flava* L. — Große Gelb-Segge \diamond 56 — 10
 Massenhaft auf Mooren bei der Kunöd, Kirchschatlag, Koglerauen und an anderen Orten, D. Um Linz auf allen Sumpfwiesen der Umgebung, D. Auf Traunalluvium die Heide entlang, D. Im Wassergraben am östlichen Ende des Fögerwäldchens selt., R.
- 1151 *Carex acutiformis* EHRH. — Sumpf-Segge \diamond 56
 An der Ludl zu Linz, SAILER. Var. *spadicea* (ROTH) ASCHERS. et GRAEBNER, ehemals an der Ludl bei Linz, jetzt wegen Trockenlegung des dortigen Sumpfes verschwunden, D. An der Traun zwischen Ebelsberg und Ansfelden unter der gemeinen Form in einigen Exemplaren (HÜBNER), D. Normalform: Im Hainzenbachtale, R., D., in Sümpfen der Donau und auf dem Luftenberg bei Steyregg, am Ufer der Traun zwischen St. Martin und Wels stellenweise, D. Unter Schilf in der Zizlau, R.
- 1152 *Carex riparia* CURTIS — Ufer-Segge \diamond 56
 In Donauauen beim Fischer im Gries, D. An der Donau zwischen Seidlufener und St. Peter, D., R. Bei Plesching und Steyregg, D. An der Traun bei Ebelsberg, St. Martin, Pucking, Ansfelden, D., R. Im stehenden Donauwasser bei Ottensheim und Wörth, D.
- 1153 *Carex rostrata* STOKES — Schnabel-Segge \diamond 56
 Um Linz zunächst auf der Grabenwiese beim Hagen und im Auhoftenteich in Urfahr, v. MOR, D. Auf Bergwiesen um Steyregg, um Kirchschatlag, Kunöd, Hellmonsödt, D. Am Wege von Hellmonsödt in die Föhrau, R. In Sümpfen längs der Krems, SAILER.
- 1154 *Carex vesicaria* L. — Blasen-Segge \diamond 56
 Um Linz zunächst auf sumpfigen Wiesen zwischen Auberg und Leysenhof, in der Ortschaft Bachl bei den Wäschern, D., R. Auf dem Luftenberg Egelteiche, auf Alluvialboden längs der Donau, Traun, Krems, zieml. gemein, D.
- 1155 *Carex hirta* L. — Rauhaar-Segge \diamond 46
 S. gemein, auf der langen Wiese vor dem Kirchschatlager Badhause unter Gebüsch, D. Am Spatzenhofsteinwege, R. Auf feuchten, sandigen Wiesen an der Traun und Krems, SAILER. Var. *hirtiformis* (PERS.) KUNTH. — meist auf Alluvialböden der Donau z. B. in Auen bei Ottensheim, am gemauerten Donaukai bei der Mayr'schen Schiffswerfte in den Quaderritzen, D.
- 1156 *Carex microstachya* EHRH. = *C. dioica* L. \times *canescens* L. = Kleinährige Segge \diamond 56
 Auf Torfwiesen um den Schauerwald, Hellmonsödt, SAILER. Auf einer ver-sumpften torfigen Wiese am Wege von Kirchschatlag gegen Zwettl links von der Straße am nördlichen Ende des Schauerwaldes unter *Eriophorum alpinum* im sogenannten Davidsschatlag oder Taffetschatlag, s. selt., D.
 Anmerkg.: Bei R. ist *Carex Pseudocyperus* L. in Waldsümpfen bei Sankt Peter in der Au (D.) erwähnt, da sie aber D. selbst in seiner Flora nicht anführt, dürfte es sich wohl um eine Verwechslung mit dem Orte St. Peter in der Au in Niederösterreich handeln.

97. Gramineae — Echte Gräser

- 1157 *Bromus ramosus* HUDS. — Wald-Trespe ◇ 68
Am Freinberge hinter dem Jägermayr, R., D. Am Abhange des Fuchsenwäldchens, D., R. In der Au bei Seyrlufer und im Walde am Weingartshof, v. MOR, R., D. In den Auen längs der Traun bei Wels, D. Am Pfenningberge, R.
- 1158 *Bromus erectus* HUDS. — Wiesen-Trespe ◇ 57 (9—11)
(Aufrechte Tr.) S. gemein an der langen Stiege zum Martinifeld, D. Am Donaukai von den Badhäusern bis gegen Margarethen, R., D. An Eisenbahndämmen o. w. O., R., D. *Ssp. Br. longiflorus* (WILLD.) ASCHERS. et GRAEBNER, beim Kaplanhof, D., R. An den Zäunen beim Posthof, am Feldwege vor dem Seyrlufer Gasthause, am Klimitschwaldrande, v. MOR, D. Auf Kalkalluvium der Welser Heide, D. An den Häusern der Wände (Urfahrwänd?), R.
- 1159 *Bromus inermis* LEYSSER — Anger-Trespe ◇ 67
(Wehrlose Tr.) Am Donauufer bei Linz zuweilen in sehr hohen Exemplaren mit sehr reichblütiger zur Fruchtzeit nickender Rispe und kurz-begrannten Ährchen, D. Bei R. keine Ortsangaben.
- 1160 *Bromus tectorum* L. — Dach-Trespe ⊙ 56
(Dachschmele.) Gemein, bei Linz am Donaukai, D. Bei R. keine Ortsangabe.
- 1161 *Bromus sterilis* L. — Taube Trespe ⊙ 56
Gemein, am Donaukai, in Urfahr an Häusern längs der Ottensheimer Straße, bei dem Schrankenhouse in Urfahr, an Zäunen der umliegenden Bauernhöfe, D. Bei R. keine Ortsangabe.
- 1162 *Bromus secalinus* L. — Roggen-Trespe ⊙ 67—9
(Kornschmele.) *Ssp. vulgaris* (KOCH) DONIN = var. *vulgaris* KOCH: Unter der Wintersaat nicht selt., in Linz zunächst längs der Urfahr-Eisenbahn auf tonigen Äckern, D., R. *var. velutinus* (SCHRAD.), ASCHERS. et GRAEBNER, auf überschwemmten mit Wellsand bedeckten Äckern in der sogenannten Hühnersteige unter dem Fischer im Gries, von HÜBNER in ziemlich vielen Exemplaren gefunden, seit mehreren Jahren nicht mehr, D.
- 1163 *Bromus arvensis* L. — Acker-Trespe ⊙ 57 (10)
Auf Grasplätzen in der Schwimmschule (v. MOR), R. In der Au unter dem Fischer im Gries, auf Wiesen unter dem Posthof, am Donauufer beim Fischer im Gries und Umgebung, im ganzen Gebiete zerstreut und stellenweise, D.
- 1164 *Bromus mollis* L. — Weiche Trespe ⊙ 56 (10)
Sehr gemein im ganzen Gebiet, D., R. *Var. nanus* (WEIG.), ASCHERS. et GRAEBNER, selt. auf dem Acker ober dem Leyssenhofe am Militärturm, auf mageren Triften zu Hellmonsödt, am Rande der Saat an der Schottergrube nächst der Pferdeisenbahn ober Hörsching auf der Heide, D.
- 1165 *Bromus commutatus* SCHRAD. — Verwechselte Trespe ⊙ 56 (89)
Dieselben Angaben wie Nr. 1163.
- 1166 *Bromus japonicus* THUNB. — Hänge-Trespe ⊙ 56 (89)
In den Angaben von D. sind Nr. 1165 und 1166 nicht getrennt angeführt, nur eine Überprüfung event. vorhandener Herbarexemplare kann hier Klarheit schaffen.
- 1167 *Brachypodium pinnatum* (L.) P. B. — Fieder-Zwenke ◇ 67—9
Auf Pöstlingbergwegen, an den Urfahrwänden auf Quarzdetrit, auf tertiären Sandhügeln des Pfenningberges, in Donauauen, auf Kalkalluvium der Heide, D. Am Urfahrsteinwege, (D.), R.

- 1168 *Brachypodium silvaticum* (Huds.) P. B. — Wald-Zwenke ◊ 710
Um Linz zunächst an der Hecke der Füchsenwaldwiese, der Wiese vor St. Peter, unter Gebüsch hinter dem Jägermayr, in der Dießenleiten in Urfahr, im Haselgraben, auf dem Pfenningberg, in Donauauen, D. Bei R. keine Ortsangabe.
- 1169 *Agropyron caninum* (L.) P. B. — Wald-Quecke ◊ 67
(Hunde-Quecke.) Um Linz zunächst am Ufer und in den Auen unter dem Fischer im Gries, im Wäldchen bei St. Peter und unter dem Rieseneder, D., R.
- 1170 *Agropyron repens* (L.) P. B. Acker-Quecke ◊ 610
(Spitzgras, Kriechquecke, Queckenweizen; Wurzel = Saherwurzel.) Sehr gemein, allenthalben, o. w. O., D., R.
- 1171 *Agropyron intermedium* (Host) PAL. — Blau-Quecke ◊ 57 (— 10)
Um Linz zunächst am Weg nach Wilhering am Waldrande, an Eisenbahndämmen und im Wäldchen der Heide, D. Bei R. keine Ortsangabe.
- 1172 *Triticum vulgare* VILL. — Gewöhnlicher Weizen ⊙ ⊙ 6
Bs. um St. Florian, Ansfelden, dann bei Hürsching und Marchtrenk, R. Bei D. wird noch *T. turgidum* L., *T. dicoccum* SCHRANK, *T. monococcum* L. als bs. um St. Florian angegeben. Heimat: West-Mittelasien.
- 1173 *Secale cereale* L. — Roggen, Korn ⊙ ⊙ 56 (10)
Heimat: West-Mittelasien. Gebaut und verwildert o. w. O., D., R.
- 1174 *Hordeum murinum* L. — Mäuse-Gerste ⊙ ⊙ 69
(Schliefhansel, Mauergerste.) Auf steilem Boden s. gemein, o. w. O., D., R.
- 1175 *Hordeum vulgare* L. — Vierzeilige Gerste ⊙ ⊙ 67
Gebaut, selt. verwildert, o. w. O., R., D. Heimat: Mittelasien.
Hordeum hexastichon L. — Sechszehnteilige Gerste (SCHINZ et KELL.) in der Gegend von Hellmonsödt und Kirchschatz hfg., D., bei R. keine Ortsangabe.
- 1176 *Elymus europaeus* L. — Waldgerste ◊ 68
(Haargras, Berggerste.) Um Linz zunächst am Waldrande hinter Neumargarethen, bei Wilhering, bei Schloß Hagen am Wege, in der Nähe der Ziegelschlagereien beim Mayr zu Mayrstorf und Rieseneder in Urfahr, am Leyssenhofe, D. Bei R. nur für die Lehmstätten bei Mair zu Aich angeführt.
- 1177 *Festuca gigantea* (L.) VILL. — Riesen-Schwingel ◊ 78
Im Hohlwege ober dem Rieseneder zum Pöstlingberg auf Quarzsand, D., R. Im Hainzenbachtale, R., D. In feuchten Gebüschungen längs der Traun, Donau und Krems, D.
- 1178 *Festuca arundinacea* SCHREB. — Rohr-Schwingel ◊ 67
(Uferschwingel.) Um Linz zunächst am Donauufer am Wege vom Gries zur Banglmayr-Überfuhr, bei Steyregg, D., R. Auf Moorwiesen am Lichtenberg (B. HANDEL), D.
- 1179 *Festuca pratensis* HUDS. — Wiesen-Schwingel ◊ 67
(Glatthaber.) Im ganzen Gebiete gemein, D., R.
- 1180 *Festuca rubra* L. — Rot-Schwingel ◊ 610
(Bocksbart.) Im Gebiete zerstreut, auf Donau- und Traunalluvium, in Linz zunächst ober dem Leyssenhof in Urfahr, auf der Heide an Feldwegen und Schottergruben bei Hörzing und Neubau, R., D.
- 1181 *Festuca heterophylla* LAM. — Borsten-Schwingel ◊ 69
(Verschiedenblättriger Schw.) In der Gäng am Wege vom Schauerwald nach Oberneukirchen, im Föhrauer Torfstich, auf Traunalluvium der

- Heide, im Wäldchen um Neubau unter *Milium effusum*, D. Im Klimitschwäldchen (v. MOR), R., in Traunauen, D.
- 1182 *Festuca ovina* L. — Schaf-Schwingel ◊ 610
Sammelart:
Festuca vulgaris (KOCH) HAYEK: Um Linz zunächst am Weg vom Jägermayr zum Kalvarienberge auf quarzsandigem Boden, D., R. Am Wege zum Hagen auf lehmbestreutem Granit, auf dem Pöstlingberg, Pfenningberg, im Schauerwald, auf Alluvialböden der Donau (in Auen), auf Kalkalluvium der Traun, auf der Heide um Wels, D.
Festuca longifolia THUILL. = *F. duriuscula* POLLICH, vix L.: An den Uferwänden der Donau von der Passauer Gegend bis Sarmingstein auf Gneis und Sand, D., R.
Var. *villosa* SCHRAD.: Am Steinwege zum Spatzenhofe in Urfahr, an Stein-dämmen der Wiesen zu Kirchschatz, D., R. Bei Steyregg auf Heide-dämmen, D.
Festuca glauca LAM.: Auf trockenen Hügeln am Hagen, an den Urfahrsteinwänden, R. In Bergwäldern bei Steyregg, D.
- 1183 *Lolium perenne* L. — Ausdauernder Lolch ◊ 510
(Englisches Raygras, deutsches Weidelgras, Wegschmelzen, Weggras, Mäusehaber.) Sehr gemein, Gebiete auf Wiesen, bs. auf Rasenplätzen, D., R. Var. *tenuis* (L.) SM. an Feldwegen und Straßengraben der Heide, D. Auch ästige Formen sind zufällig am Rande des Ackers am Wege vom Musterhof zu dem Leherbauern bei Linz, auf Grabhügeln im Friedhofe allda, auf lehmigen Äckern bei Hörsching, D.
- 1184 *Lolium temulentum* L. — Taumel-Lolch ⊙ 68
(Durst, Torst.) Auf Kalkkonglomerat der Heide, D., R., o. w. O.
- 1185 *Lolium remotum* SCHRANK — Lein-Lolch ⊙ 68
Unter der Leinsaat bei Kirchschatz, auf der Heide bei Marchtrenk, HÜBNER, D., R. Unter Hafersaat auf einer mit Wellsand überschwemmten Wiese im Hühnersteig bei Linz (NOVOTNY), D., R., ohne bleibenden Standort.
- 1186 *Puccinellia distans* (JACQU.) PARL. — Ödland-Salzschwaden ◊ 610
Am Donaukai in der Nähe des Salzamtes, v. MOR, R. An der langen Stiege zum Martinifeld (v. MOR), D. Am Donaukai längs der Straße nach Wilhering, an Eisenbahndämmen in Urfahr und auf der Heide, D.
- 1187 *Glyceria maxima* (HARTMANN) HOLMBERG — Großes Schwadengras ◊ 78
(Mannaschwingel.) Um Linz zunächst am Bächlein zwischen dem Fuchselbauern und St. Peter, am Bachel in der Dießenleiten, hfg. an aufgehenden Wässern der Donauniederungen, auch längs der Traun und Krems, D. Bei R. keine Angaben.
- 1188 *Glyceria fluitans* (L.), R., Br. — Flut-Schwadengras ◊ 510
(Mannaschwingel, Himmeltau.) In Lachen beim Seilergütl, R., D. In aufgehenden Wässern der Donauniederungen, D.
- 1189 *Briza media* L. — Zittergras ◊ 59
(Flinserlgras, Marienhaar.) Im ganzen Gebiete auf Wiesen, Weiden und Wäldern gemein, o. w. O., R., D.
- 1190 *Poa pratensis* L. — Wiesen-Rispengras ◊ 56
Auf Wiesen, Triften, Brachen, an Hecken gemein, D., R. Var. *subcaerulea* ASCHERS. et GRABNER, auf fetterem Boden, an Waldrändern, unter Gebüsch, o. w. O., D., R. Ssp. *angustifolia* (L.) HAYEK: An Dämmen der früheren Pferde-Eisenbahn nach Wels, auf sandigen, trockenen Stellen auf Alluvialboden, auf Heidegrund, in Auen, D., R.

- 1191 *Poa trivialis* L. — Graben-Rispengras ◊ 57
(Gemeines Rispengras). Gemein im ganzen Gebiete, o. w. O., R., D.
- 1192 *Poa nemoralis* L. — Hain-Rispengras ◊ 67 (89)
Licht- und Schattenform, um Linz zunächst an Mauern in Urfahr, am Steinwege zum Spatzenhof, an der langen Stiege zum Martinifelde, D., R. Hinter dem Jägermayr und an ähnlichen Orten, D.
- 1193 *Poa palustris* L. — Sumpf-Rispengras ◊ 68
An feuchten Stellen, Donau- und Traun-Auen, auf Wiesen um Linz, D., R. Am Traunufer bei Wels (STUBENVOLL), R.
- 1194 *Poa compressa* L. — Plathalm-Rispengras ◊ 67
Auf Donau-Alluvium, auf Kiesbänken im Wellsand der Auen, auf Kalk-Alluvium der Traun, an Eisenbahndämmen die Welser Heide entlang, hie und da auf entblößtem Felsgrunde und an Mauern verkümmert, D. An Donau-Ufern bei Linz und auf sandigen Äckern der Heide, R.
Var. *Langiana* (RECHB.) KOCH: An Schlammgräben der Donau, an einer Pfüte im Kürnbergerforste, an der Hasel unter Gesträuch und an ähnlichen Stellen, seltener, D.
- 1195 *Poa annua* L. — Einjähriges Rispengras ⊙ (☺) ◊ 1 — 12
(Jähriges R.). Gemein auf sterilem wie auf bebautem Boden, o. w. O., D., R.
- 1196 *Sclerochloa dura* (L.) P. B. — Hartgras ⊙ 57
Auf der alten Poststraße auf der Heide vor Neubau, D. Bei R. keine Angabe.
- 1197 *Dactylis glomerata* L. — Knäulgras ◊ 56 (8)
(Hundsgras). Im ganzen Gebiete gemein, o. w. O., R., D.
- 1198 *Cynosurus cristatus* L. — Kammgras ◊ 67 (910)
(Hundsschwanz, Hahnenkamm, Bürstengras). S. gemein, o. w. O., R., D.
- 1199 *Melica nutans* L. — Nickendes Perlgras ◊ 56
(Wildgras). Bei Linz, o. w. O., SAILER. Im ganzen Gebiet gemein, um Linz zunächst im Füchselwäldchen, auf dem Pfenningberg, D., R. Am häufigsten in der Heide, D.
- 1200 *Melica uniflora* RETZ. — Einblütiges Perlgras ◊ 56 (79)
An Berglehnen im Haselgraben auf Gneis und Granit, auf dem Pöstlingberg gegen die Puchenau hinab auf Quarzsand, R., D. Auf Traun-Alluvium beim Haidemann im Wäldchen, in Auen bei Pucking, D. Auf der Heide im Klimitschwäldchen, R.
- 1201 *Molinia coerulea* (L.) MOENCH — Blaues Pfeifengras ◊ 79
(Blaues Schöng gras, Knotenloses Gras, Besengras, Blaue Molinie, Besenried). Auf feuchten Wiesen zwischen dem Posthof und der Donau, D., R. Auf sumpfigen Wiesen längs der Budweiser Bahn in Urfahr, D.
- 1202 *Molinia arundinacea* SCHRANK — Rohrpfefengras ◊ 56 (79)
Auf dem Föhrauer Torfstiche, R., D. Finstergraben bei Steyregg, TOPITZ. Auf Torfpolstern in Gesellschaft von *Eriophorum vaginatum* im Föhrauer Torflager bei Hellmonsödt, D. Im Hirschleitnergraben im Wilheringer Forst (SCHIEDER MAYR), D.
- 1203 *Sesleria varia* (JACQUE) WETTSTEIN — Kalk-Blaugras ◊ 38
Auf Traun-Alluvium zwischen Klimitsch und Neubau, R., D.
- 1204 *Phragmites communis* TRIN. — Schilfrohr ◊ 79
Um Linz zunächst an der Urfahrtteichwiese, an Lachen am Sailergüttl, in Donau-Auen weites Röhricht bildend, eine sehr schmächtige Form mit rötlichgelber Rispe im Teiche zu Wilhering, Auhof unter der gemeinen Form (R.), D.

- 1205 *Eragrostis poaeoides* P. B. — Kleines Liebesgras ⊙ 79
(Schönes L.). Am Steinmetzplatz und am Rosenauer-Dammwege in Urfahr, an der Kapuziner Sandstätte, an der Kapelle bei Kleinmünchen, v. MOR, am Wege zur Banglmayrau, HÜBNER, D., R.
- 1206 *Nardus stricta* L. — Bürstling ◇ 56
(Wiesenspeik, Bürdling, Pfriemengras, Borstgras). Um Kirchschatz, Hellmonsödt, R., D.
- 1207 *Cynodon Dactylon* (L.) PERS. — Hundszahngras ◇ 56
(Apothekerfench, Marienfingerr). An Wegen und Mauern, bes. auf sonnigen Hügeln um Linz, SAILER. Zu Linz an Häusern in der Bethlehemgasse (D.), am Dammweg in Urfahr, SCHIEDERMAYR, längs Eisenbahndämmen der Heide bei Wels, D., R.
- 1208 *Sieglingia decumbens* (L.) BERNH. — Dreizahngras ◇ 67
(Liegender Dreizahn). Um Linz zunächst am Weg über den Kalvarienberg zum Jägermayr beim ersten Bauernhause im Gebüsch (v. MOR), R., D. Im Torfstiche der Föhrau in Gesellschaft von *Juncus squarrosus* in großer Menge, R., D. Auf der Schauerwaldwiese bei Kirchschatz, in der Kunöd nächst der Giselawarte auf Granit, auf Traun-Alluvium der Heide bei Wels, D.
- 1209 *Koeleria pyramidata* (LAM.) DOMIN — Kammschmiele ◇ 67
(Wiesenschillergras). An Hügeln, Mauern, Grasrainen auf der Heide bei St. Peter, R. Bs. hfg. auf Traun-Alluvium der Heide von St. Peter bis Lambach, größere Formen am Waldrande beim Bächlein hinter Niederreith, in den Dießenleiten, am Bachl in Urfahr, an der alten Pfenningbergstraße, bei St. Florian und Enns, D.
- 1210 *Trisetum flavescens* (L.) P. B. — Goldhafer ◇ 56 (89)
(Goldhafer, Gelbhafer). Allenthalben s. gemein, D., R.
- 1211 *Helictotrichon pubescens* (HUDS.) PILGER — Flaumhafer ◇ 57
(Flaumiger Wiesenhafer). An Rainen, Wiesen, Hecken im ganzen Gebiet gemein, o. w. O., R., D.
- 1212 *Helictotrichon pratense* (L.) PILGER = *Avenastrum pratense* (L.) JESSEN — Kahler Wiesenhafer ◇ 58
In Urfahr an der Felswand unter dem Spatzenhof, am Wege vom Hagen zum Spatzenhof, R., D. Auf dünnen Brachen der Heide, D.
- 1213 *Arrhenatherum elatius* (L.) J. et C. PRESL — Glatthafer ◇ 67
(Französisches Weidelgras, Raygras, Mannagrannengras). Auf Wiesen Rainen im ganzen Gebiete gemein, D., R. Ssp. *tuberosum* (GILIB) ASCHERS. Um Linz zunächst am Damme vor dem Seminar auf dem Freinberge, an Mauern im Pflaster (Urfahr), ober dem Hagen bei den Bauern auf der Windflach, an Dämmen und Hügeln der Heide, D.
- 1214 *Avena fatua* L. — Flug-Hafer ⊙ 68
(Windhafer, Tauber Hafer, Wilder Hafer). Ackerunkraut unter dem Saat-Hafer hier und da zerstreut, R., D. Auf der Heide um Wels, D.
- 1215 *Avena strigosa* SCHREB. — Sandhafer ⊙ 67
(Rauch- oder Brandhafer). Um Linz in Kleefeldern längs der Budweiser Eisenbahn, unter Gerstensaatz auf der Heide, D. Auf sandigem Boden hier und da verwildert (v. MOR), R., o. w. O.
- 1216 *Avena sativa* L. — Saat-Hafer ⊙ 68
Als Getreide gebaut, o. w. O., D., R. Auf Heideäckern, D. Ssp. *contracta* (NEILR.) ČELAK = var. *contracta* NEILR. = *A. orientalis* SCHREB. = ssp. *orientalis* (SCHREB.) WERNER: Mehr im Mühlkreis gebaut, meist aber zufällig unter der gemeinen Form, o. w. O., D. Heimat: West-Mittel-Asien.

- 1217 *Deschampsia caespitosa* (L.) P. B. — Rasen-Schmiele ◇ 79
(Schmele, Rasiger Hafer, Glanzschmiele). Auf moorigen Wiesen um Kirchschlag (R.), im Föhrauer Torfstiche, in den Auen der Donau, in feuchten Wäldchen um Linz gemein, D. Kleinere Formen auf sterilem Heidegrund, auf mageren Triften, an Dämmen der Welser Heide, D.
- 1218 *Deschampsia flexuosa* (L.) TRIN. — Draht-Schmiele ◇ 68
(Geschlängelte Schmiele, Wald-Schmiele). Um Linz zunächst an den Urfahr-Steinwänden, auf dem Pöstlingberge, auf dem Lichtenberge, Steyregger Wald, an Vorhölzern der Heide bei Weingartshof, Neubau, in den Auen der Donau und Traun, im Heidewäldchen, D. Auf dem Pfenningberge (v. MOR), R. In der Föhrau, R., D. Im Walde der Kunöd, D., R. Um Kirchschlag, D., R. Im Wäldchen im Haselgraben, D.
- 1219 *Holcus mollis* L. — Weiches Honiggras ◇ 67
(Weiches Pferdegras). Um Hörsching, Kremsdorf, SAILER. Auf Berg- und Waldwiesen zerstreut, z. B. im Kürnbergforst, R. Um Kirchschlag, Hellmonsödt, auf Quarzsand an den Urfahr-Steinwänden und am Friesenegg, D.
- 1220 *Holcus lanatus* L. — Wolliges Honiggras ◇ 68
(Wolliges Pferdegras). Auf Wiesen, Wegen, Rainen, Waldrändern und dergleichen gemein, o. w. O., R., D.
- 1221 *Calamagrostis arundinacea* (L.) ROTH — Rohr-Reitgras ◇ 68
(Waldrohr, Waldreitgras). Um Linz zunächst in Holzschlägen ober der Wilheringer Anschlußmauer, im Hainzenbachtal, im Kürnbergforst auf Granit, im Walde hinter dem Weingartshof, R., D.
- 1222 *Calamagrostis varia* (SCHRAD.) HOST — Berg-Reitgras ◇ 79
(Bunt-Reitgras). Um Linz zunächst auf dem Pfenning- und Luftenberge, an der Anschlußmauer am Wege nach Wilhering, D., R.
R. gibt noch *Calamagrostis acutiflora* SCHRAD. = var. von *C. varia*, als am Wege von Hellmonsödt nach Zwettl und auf dem Pfenningberg gesammelt, an; dies wird aber von D. selbst nicht bestätigt.
- 1223 *Calamagrostis canescens* (WEB.) ROTH — Busch-Reitgras ◇ 78
(Lanzett-Reitgras). Auf Donau-Alluvium hie und da, in den Auen bei Plesching, R., D. Unterhalb Steyregg bei St. Georgen, D.
- 1224 *Calamagrostis villosa* (CHAIX) J. F. GRUEL — Woll-Reitgras ◇ 78
(Rauh-Reitgras). S. selt. am Waldrande vor dem Banglmayr im Steyregger Walde (v. MOR), R., D.
- 1225 *Calamagrostis Pseudophragmites* (HALL. FIL.) BAUMG. — Ufer-Reitgras ◇ 67
(Ufer-Rohrgras, unechtes Rohr). Um Linz zunächst an der Donau unter der Urfahrkirche, bei Heilham, am Weg vom Fischer im Gries nach der Banglmayr-Überfuhr, auf Wellsand, D., R.
- 1226 *Calamagrostis epigeios* (L.) ROTH — Land-Reitgras ◇ 68
(Landschilf, Landrohr, Sandrohr, Sand-Reitgras). In Wäldern, Ufern, Auen, Sümpfen durch das ganze Gebiet gemein, um Linz zunächst am Donauufer unter dem Fischer im Gries, D. In Holzschlägen des Pfenningberges, D., R.
- 1227 *Agrostis stolonifera* L. — Weiß-Straußgras ◇ 68
(Fioringras, Windhalm). Var. *coarctata* HOFFM.: In der Gegend des Seilergütl's, längs des Kürnberger Forstgeheges, am Wege von Wildberg nach Kirchschlag, im Schauerwalde dortselbst, an Traunufnern bei Kleinmünchen und an ähnlichen Stellen, D. Ssp. *gigantea* (ROTH) JANCHEN: Am Donaukai unter dem Fischer im Gries, an der Anschlußmauer am Friesenegg, vor

dem Brücklein nächst der Puchenau an der Straße und an ähnlichen Stellen, v. MOR, R., D.

A. stolonifera L., in Gesellschaft von *Typhoides arundinacea* und ebenso hoch wachsend: An Auen, in Armen und Seitengraben der Donau, Traun, Krems, auf Moorwiesen, in den Abzugrinnen am Wege von Hellmonsödt in die Föhrau und im Torfstich alldort, D.

D. gibt noch eine, an der unteren Spelze kurzbegrannte Form mit *A. aristata* NEILR. (*A. decumbens* HOST GR. — *A. varia* HOST) als s. selt. im Föhrauer Torfstich (HÜBNER) an. R. gibt *A. parviflora* SCHRAD. für den well-sandigen Donaustrand als von D. gefunden an; D. selbst hat diese Angabe nicht.

- 1228 *Agrostis tenuis* SIBTH. — Rot-Straußgras ◊ 68
(Gemeiner Windhalm). S. gemein im ganzen Gebiet, o. w. O., D., R.
- 1229 *Agrostis canina* L. — Sumpf-Straußgras ◊ 68
(Hundsgras, Hundswindhalm). Auf der Fügerwiese (SIEGL), auf feuchten Waldwiesen um Neubau (v. MOR), R. In der Föhrau, D., R. Auf dem Pöstlingberg auf Quarzsand, auf Traun-Alluvium der Heide unter Gebüsch an Waldrändern, D.
- 1230 *Apera Spica-venti* (L.) P. B. — Gewöhnlicher Windhalm ⊙ 67
(Echter Windhalm). S. gemein unter Saaten, o. w. O., R., D.
- 1231 *Phleum Boehmeri* WIB. = *Ph. phleoides* (L.) KARSTEN — Glanz-Lieschgras ◊ 67
(Trocken-L., Böhmers L.). Auf trockenen Wiesen, auf Heidetriften, an Eisenbahndämmen, gemein, o. w. O., R., D.
- 1232 *Phleum pratense* L. — Wiesen-Lieschgras ◊ 59
(Großes Kolbengras, Timotheusgras). Var. *typicum* BECK: Auf feuchten Wiesen sehr gemein, o. w. O., D. Subvar. *stoloniferum* ASCHERS. et GRAEBNER: Zerstreut auf sandigen Wiesen, im Welsand der Flußauen, unter Hafersaat auf der Heide, o. w. O., D. Var. *nodosum* (L.) RICHT. = ssp. *nodosum* (L.) SOß: An Waldrändern, Holzschlägen, Hohlwegen, an Dämmen der Eisenbahn minder häufig, auf der Welser Heide (BRITTINGER), R., D. Wiesendämme zu Kirchschatz, D.
- 1233 *Alopecurus aequalis* SOBOLEWSKY — Gilb-Fuchsschwanz ⊙ - ◊ 510
(Rot-F., Rotgelber F.). Aubergwiesen, am Wege zum Haselgraben im Straßengräßlein, zu Kirchschatz, in der Zizlau in Auagräben, D. Beim Leyssenhof, D., R. An nassen Gräben in Dornach, R.
- 1234 *Alopecurus geniculatus* L. — Knick-Fuchsschwanz ⊙ - ◊ 510
(Geknieter F.). In Gräben in Urfahr längs der Eisenbahn, an feuchten Wiesen längs der Donau, Traun, Krems und weiteren Orten, nicht selten, R., D.
- 1235 *Alopecurus myosuroides* HUDS. = *A. agrestis* L. — Acker-Fuchsschwanz ⊙ ⊙ 49
Kommt im Gebiete nur zufällig und vorübergehend vor, o. w. O., D. Bei R. keine Angabe.
- 1236 *Alopecurus pratensis* L. — Wiesen-Fuchsschwanz ◊ 57
(Falsches Kanariengras). Auf Wiesen gemein, D., R. Var. *obscurus* ASCHERS. et GRAEBNER: Selt. und zufällig auf nassen Wiesen längs der Budweiser Bahn, zwischen den ersten zwei Brücklein nächst dem Bahnhofe zu Linz. Bei R. und D. ist eine forma *vivipara* auf nassen, schattigen Wiesen nächst dem Rottenhof in Urfahr (HÜBNER) (Herb. SAXINGER) angeführt. D. führt die gleiche Form noch für die Glasau bei Kirchschatz und für moorige Wiesen bei Zwettl an.

- 1237 *Milium effusum* L. — Waldhirse ◊ 57
(Flattergras, Pfiemengras). An feuchten Waldstellen auf der Heide, im Walde bei St. Florian, R., D. Im Klimitschwalde auf der Heide, D. Siehe unter 1181.
- 1238 *Anthoxanthum odoratum* L. — Ruchgras ◊ 48
(Melotengras). Auf guten Wiesen gemein, R., D., o. w. O.
- 1239 *Thyphoides arundinacea* (L.) MOENCH — Rohrglanzgras ◊ 67
(Bandgras). An den Ufern der Donau unter Röhricht, am Wege zum Fischer im Gries, zur Überfuhr am wellsandigen Donaugestade, D., R. Sonst gemein, o. w. O., D. Ssp. *picta* (L.) ARCANG.: Gebändertes Bandgras, in Gärten gebaut, R., D.
- 1240 *Phalaris canariensis* L. — Echtes Kanariengras ⊙ 510
Als Vogelfutter gebaut, jetzt nur s. selt. und zufällig zu treffen, D. Auch bei SAILER o. w. O.
- 1241 *Leersia oryzoides* (L.) Sw. — Reisquecke ◊ 89
Um Linz an der Budweiser Eisenbahn, im Graben links vom Wirte auf der Wies, auf der Urfuhr-Teichwiese (v. MOR), im Zaubertale (SCHROPP), im Haselgraben, D., R.
- 1242 *Panicum mileaceum* L. — Hirse, Rispenhirse ⊙ 79
Heimat: Mittel-Asien. Als Hühnerfutter (Brein) gebaut und verwildert, auf der Heide und auf Ackerland um Linz, D. Beim Weingartshof, R.
- 1243 *Echinochloa Crus-galli* (L.) P. B. — Hühnerhirse ⊙ 710
(Hühnerstachelgras, Hühnerfennich, Hühnerbrein). Var. *submuticum* Coss. et GERM. und var. *aristatum* REICH. ic. Beide Var. gemischt und ineinander übergehend im ganzen Gebiete gemein, D., R., o. w. O. Die letzte Var. auf fetten Äckern im Pflaster von R. angegeben.
- 1244 *Digitaria sanguinalis* (L.) Scop. — Bluthirse ⊙ 710
(Blutrotes Fingergras, Himmelstau). In Linz hie und da in Gärten kultiviert und verwildert, SAILER. Auf sandig-lehmigen Äckern, Sandwegen und an Mistbeeten in Gärten als Unkraut, an Häusern (Seminar zu Linz), R., D.
- 1245 *Digitaria Ischaemum* (SCHREB.) MÜHLENB. = *Digitaria filiformis* KOELER — Fadenhirse ⊙ 710
(Fadenförmiges Fingergras, Faden-Fingerhirse, Fadenähriges F.). Hfg. um Linz zunächst dem Straßerau-Spitz, auf Schotterbänken der Donau unter dem Fischer im Gries, D. Am Rosenauer-Dammwege bei der Kapelle in Urfuhr auf Quarzsand, D. Unter der Urfuhr-Kirche (D.), R. An den Granitwänden längs der Ottensheimer Straße, D. Auf Äckern um Bergham, Mühlacken, um Kirchschatz (DR. SCHIEDERMAJR), D. Bei Kirchschatz (KAMPBATH), R. An Wegrändern zwischen Weingartshof und Klimitsch, D. Auf Heideäckern (v. MOR), R.
- 1246 *Setaria glauca* (L.) P. B. — Gelb-Borstenhirse ⊙ 710
(Bläulichgrüner B., Mäusekorn). Auf Sandäckern, Brachen, überschwemmten Wiesen, in Auen, Heidetriften, im ganzen Gebiete gemein, R., D. o. w. O. Nach der Ernte auf Sandäckern, z. B. um St. Magdalena, Zizlau, St. Peter und vielen anderen Orten, SAILER.
- 1247 *Setaria verticillata* (L.) P. B. — Quirl-Borstenhirse ⊙ 79
(Wirtelblütiger B.). Auf wüstem und bebautem Erdreich, um Linz zunächst auf Heideäckern und Brachen an Dämmen und Erdaufwürfen bei den Belagerungstürmen, in Bauerngärten, meist vereinzelt, D., R.
- 1248 *Setaria viridis* (L.) P. B. — Grün-Borstenhirse ⊙ 710
(Grünes Borstengras). Auf sandigen Plätzen durch ganz Oberösterreich,

SAILER. Am Granitdamme bei Margarethen nächst Linz, im ganzen Gebiete zerstreut, D., R.

- 1249 *Setaria italica* (L.) P. B. — Kolbenhirse ⊙ 79
(Vogelhirse, welsches Borstengras). Wird zusammen mit der ssp. *germanica* P. B. als Vogelfutter (Kanariendotter) in der Nähe der Wohnungen, in Gärten und dergl. Orten stellenweise gebaut und zufällig auch einzeln in Lachen und auf feuchtem Lehmboden, z. B. in der Gegend des Kaplan- und Posthofes, verwildert gefunden, D., R.
- 1250 *Bothriochloa Ischaemum* (L.) KENG. = *Andropogon Ischaemum* L. — Bartgras ◇ 710
(Blutgras). In trockenen, steinigen, warmen Lagen s. hfg., z. B. von Steyregg bis Ottensheim am Fuße der Bergabdachungen, auf Hügeln außerhalb von Linz, auf der Welser Heide und ähnlichen Orten, SAILER. Auf Gneis und Granit der Donau-Uferwände (an Steinbrüchen bei Linz), auf Quarzsandboden des Dammweges unter der Urfahr-Kirche, auf Kalkalluvium der Heide bei Kleinmünchen, Neubau und Wels, an Eisenbahndämmen und Schottergruben all dort, D., R.
- 1251 *Zea Mays* L. — Mais ⊙ 710
(Kukuruz, Türkenweizen, Welschkorn). Heimat: Wahrscheinlich Südamerika. Gebaut als Futterpflanze und des Maisstrohes wegen, o. w. O., D., R.

98. *Orchidaceae* — Knabenkrautgewächse

- 1252 *Cypripedium Calceolus* L. — Frauenschuh ◇ 67
(Pantoffelblume, Marienschuh, Pfaffenschuh). Über tertiärer, kalksandiger Unterlage an südlichen Hängen des Pfenningberges hinter dem alten Schlosse Steyregg, auf Quarzdetrit im Kürnbergforste (HINTERÖCKER), D., R.
- 1253 *Epipactis Helleborine* (L.) CRANTZ — Grün-Sumpfstendel ◇ 69
(Breitblättrige Sumpfwurz, Zymbelblume, Wiesendingel). Im Haselgraben, um Kirchschatz, auf Tertiärsand des Pfenningberges, vorzüglich aber über Traun-Alluvium der Heide im Wäldchen bei Neubau, D. In Wäldern der Heide, um St. Peter (D.), R. Auf dem Kürnberge, R. Bei St. Magdalena (B. HANDEL), R.
- 1254 *Epipactis atrorubens* (HOFFM.) SCHULT. — Rot-Sumpfstendel ◇ 68
An der Donau bei Linz (B. HANDEL), R. In allen Kreisen gemein, in Wäldern der Mühlkreisberge, über Donau- und Traun-Alluvien, z. B. in Wäldchen bei St. Peter zu Linz, die ganze Welser Heide entlang, D.
- 1255 *Epipactis microphylla* (EHRH.) SW. — Kleinblatt-Sumpfstendel ◇ 68
Halbmöderpflanze, in Wäldern der Heide über Traun-Alluvium, im Wäldchen zwischen Hörzing und Klimitsch auf Baumwurzeln (HINTERÖCKER) und bei Marchtrenk (SAXINGER), D. Auf der Welser Heide (HINTERÖCKER), R.
- 1256 *Epipactis palustris* (L.) CRANTZ — Weiß-Sumpfstendel ◇ 68
(Wahre Sumpfwurz). Zaubertal, Hainzenbach bei Linz, Pulgarn, SAILER. Im Haselgraben, auf Sumpfstellen bei Hellmonsödt am Rande des Föhrauer Waldes, auf dem Pfenningberge, am Wege von Margarethen durch das Hainzenbachtal nach Kürnberg, sämtliche über Granitunterlage, D. Am Kürnberg auf sumpfigen Wiesen (B. HANDEL), R.
- 1257 *Cephalanthera rubra* (L.) L. C. RICH. — Rotes Waldvöglein ◇ 57
(Kopfanthere, Kopfbeutel). Zwischen Plesching und Steyregg, SAILER. Im Klimitschwäldchen, R. Auf Molassehügeln des Pfenningberges oberhalb Plesching bis an die Straße herab, an Abhängen beim Banglmayr, jedoch

- vereinzelt; häufiger im Heidewäldchen rechts von Neubau (v. MOR) und um Wels an waldigen Abhängen der Traun, D.
- 1258 *Cephalanthera Damasonium* (MILL.) DRUCE — Breitblatt-Waldvöglein ◇ 56 (Blasser Kopfbeutel). Bei St. Florian im Traunkreis, bs. in der Tannleiten, SAILER. In Buchenwäldern zwischen Plesching und Steyregg auf tertiären Sandlagern des Pfenningberges, über Traun-Alluvium der Heide, im Walde beim Haidemann (v. MOR), in der sogenannten Tännelleiten beim Stift St. Florian, D. Im Klimitschwalde und in Buchenwäldern des Pfenningberges, R.
- 1259 *Cephalanthera longifolia* (HUDS.) FRITSCH — Langblatt-Waldvöglein ◇ 56 Auf Traun-Alluvium der Heide im Haidemannwalde u. s. fast in allen Wäldchen zwischen Neubau und Wels, D. Im Klimitschwalde auf der Welser Heide, R.
- 1260 *Listera ovata* (L.) R. BR. — Großes Zweiblatt ◇ 57 Bs. zahlreich an Traunufnern zwischen Zizlau und Lambach, SAILER. Um Linz zunächst auf Wiesen um St. Peter, auf der Heide im Haselgraben, u. s. im ganzen Gebiete gemein, D. An Waldrändern bei St. Peter, R.
- 1261 *Listera cordata* (L.) R. BR. — Kleines Zweiblatt ◇ 58 In der Föhrau bei Hellmonsödt (RAUSCHER u. SIEGEL), 1849, R. Auf Sphagnumpolstern der Wiesen zwischen Rohrach und Kammerschlag auf dem Lichtenberge, in der Föhrau (SIEGEL), in einem Wäldchen bei Hart auf der Welser Heide (v. MOR), D.
- 1262 *Neottia Nidus-avis* (L.) L. C. RICH. — Nestwurz ◇ 57 (Vogelnestwurz, falsches Stierkraut.) In großer Menge in der Tannleiten unfern des Stiftes St. Florian, im Walde oberhalb Steyregg, SAILER. Auf Wurzeln der Buchen ober dem Banglmayr, auf der Heide zerstreut und einzeln bei Neubau, R. In Buchenwäldern tertiärer, sandiger Hügel des Pfenningberges und Luftnerberges, in Heidewäldern über Kalkalluvium der Traun, z. B. im Wäldchen beim Salniterdepot, um Neubau, im Tännelwalde bei St. Florian, D.
- 1263 *Spiranthes spiralis* (L.) CHEVALL — Herbst-Drehähre ◇ 810 Um Linz zunächst auf der Grabenwiese zwischen dem Spatzenhofberg und dem Hagenwirthshaus in Urfahr zum Schloß hinan, auf dem Lichtenberg in der Nähe von Kunöd, um Steyregg auf der Ratschenbergerwiese in Gemeinschaft mit *S. aestivalis* (OBERLEITNER), D. Grasige Hügel links vom Hagen, selt., R.
- 1264 *Spiranthes aestivalis* (POIR.) L. C. RICH. — Sommer-Drehähre ◇ 7 (Schraubenblüte, Drehwurz.) Auf der Fügerwiese, höchst selt. (v. MOR.), R., D. Auf der Ratschenbergerwiese und in der Sichelteiten bei Steyregg (OBERLEITNER), D.
- 1265 *Goodyera repens* (L.) R. BR. — Kriechendes Netzblatt ◇ 78 Im zweiten Heidewäldchen unterhalb Marchtrenk, längs der alten Eisenbahn, im Wäldchen zwischen Hart und Weingartshof (v. MOR) und ober dem Klimitsch links, D. Im Wäldchen beim Weingartshof, auf der Welser Heide, R. Im Wäldchen westlich vom Antichrist (D.), R.
- 1266 *Hermidium Monorchis* (L.) R. BR. — Kleine Einknolle ◇ 57 (Säulen-Orchis.) Auf den Rohrachwiesen bei Kirchsschlag (B. HANDL, SAXINGER), R., D. Auf den Kammerschlagwiesen auf dem Lichtenberge, D. In den Koglerauen in der Nähe des Pöstlingberges, D. Häufiger über Traunalluvium der Welser Heide, in Auen bei Ebelsberg, im Wäldchen beim Antichrist, Marchtrenk, Neubau, D. In einem Hohlwege bei Ebelsberg, R. An der alten Pfenningbergstraße, selt. (v. MOR.), R.

- 1267 *Platanthera bifolia* (L.) L. C. RICH. — Weiße Waldhyazinthe ◊ 57
(Stendelwurz.) Im Kürnbergforste, auf dem Pöstlingberge, R. Um Linz zunächst auf dem Pöstlingberge, beim Jägermayr, und die ganze Welser Heide entlang, D.
- 1268 *Platanthera chlorantha* (CUST.) RICH. — Grünliche Waldhyazinthe ◊ 57
(Breitkölbchen.) Im Wäldchen an der Eisenbahn oberhalb des Klimitsch (v. MOR.), R. und im Wäldchen bei Neubau (RAUSCHER 1849), R., D. Um Linz zunächst auf dem Pöstlingberge an der Puchenauer Seite, in Buchenwäldern ober dem Banglmayr, bei Steyregg, im Heidewäldchen bei Neubau, D.
- 1269 *Leucorchis albida* (L.) E. MEY. — Weißliche Höswurz ◊ 59
(Nacktdrüse, Zügelorchis). Auf der Schauerwaldwiese bei Kirchschatz (1858, D.), R.
- 1270 *Gymnadenia odoratissima* (NATH.) L. C. RICH. — Duft-Händelwurz ◊ 68
(Kleine H., Nacktdrüse). An der Traun (Wo?), auf Bergwiesen, z. B. am Fuße des Pfenningberges und seiner Nachbarn, SAILER. Bei Kirchschatz und auf dem Pfenningberge, R., D. ziemlich selt. Auf dem Lichtenberge und bei Hellmonsödt, D.
- 1271 *Gymnadenia conopsea* (L.) R. BR. — Gewöhnliche Händelwurz ◊ 58
(Langsporn-H., Mücken-Nacktdrüse.) Form *leucantha* SCHUR auf der Wiese des Kunödhügels nächst der Giselawarte, R., D. Auf der Schauerwaldwiese bei Kirchschatz unter Herden der anderen Form vereinzelt, D. Eine häufiger vorkommende Form als *G. densiflora* (ohne Autor) auf den Bergwiesen um Kirchschatz, R., D. Auf Wiesen auf dem Lichtenberge und über Traun-Alluvium in Wäldchen und Auwiesen der Heide, D.
- 1272 *Anacamptis pyramidalis* (L.) L. C. RICH. — Pyramiden-Hundswurz ◊ 67
(Kamm-Knabenkraut, Straußstängel). Auf Waldwiesen s. hfg., z. B. bei Kirchschatz, um die Koglerauen beim Pöstlingberg, auf dem Forstberge bei Steyregg, SAILER. In einem Walde in der Nähe von St. Peter (v. MOR.), R. Bei Marchtrenk (SAXINGER), R. Bei D. sind keine Fundorte in der Linzer Gegend angeführt, nur die Traun-Auwiesen bei Lichtenegg in der Welser Gegend.
- 1273 *Orchis incarnata* L. — Fleischrotes Knabenkraut ◊ 58
Bei D. als Form von *O. latifolia* geführt, seltener auf Torfwiesen in den Koglerauen, um Kirchschatz, Hellmonsödt, auf dem Pfenningberge, in Donau- und Traun-Auen, D.
- 1274 *Orchis latifolia* L. — Breitblatt-Knabenkraut ◊ 58
(Breitblättrige Ragwurz, Bruchknabenkraut.) S. gemein auf feuchten Wiesen, D., R., SAILER.
- 1275 *Orchis maculata* L. — Flecken-Knabenkraut ◊ 67
(Gefleckte Ragwurz). Kirchschatz Moorwiesen, selt., R. Um Linz zunächst in dem Wiesengraben beim Hofstettergute, auf dem Himmelreich, auf dem Pöstlingberg gegen die Puchenau zu, um Kirchschatz in Herden, auf dem Pfenningberg, um Steyregg, D.
- 1276 *Orchis palustris* JACQ. — Sumpf-Knabenkraut ◊ 56
In Auen bei Enns, D. Pasching, SAILER.
- 1277 *Orchis mascula* L. — Stattliches Knabenkraut ◊ 56
(Kuckucks-K., Rotgesprenkeltes K., Salepmännlein, Salep-Ragwurz.) Auf dem Lichtenberge auf moorigen Wiesen (v. MOR), R., D. Um Kirchschatz, (B. HANDL), R., D. In den Koglerauen, in Auen bei Wels, D.
- 1278 *Orchis Morio* L. — Kleines Knabenkraut ◊ 47
(Gewöhnliches K., Salepweiblein, gemeine Ragwurz, Triften-K., Pickel-

- häring, Wiesen-K.). Auf Bergwiesen gemein, R., D. Um Linz zunächst auf Wiesen unter dem Fischer im Gries, auf Eisenbahnwiesen, Fügerwiese, Hagenwiese in Urfahr in Herden und an ähnlichen Stellen, D.
- 1279 *Orchis coriophora* L. — Wanzen-Knabenkraut ◊ 57
(Wanzen-Ragwurz, Stinkendes K.). Bei dem Bauernhof unter dem Fuchselwäldchen (HÜBNER), R. Im Wäldchen links von der Fahrstraße nahe bei Leonding (HINTERÖCKER), R., D. Auf der Welser Heide (SAXINGER), s. selt., R. In Traun-Auen oberhalb Lichtenegg bei Wels ziemlich hfg. (VIELGUTH), D.
- 1280 *Orchis purpurea* HUDS. — Braunrotes Knabenkraut ◊ 56
(Braune Ragwurz). S. selt. und zufällig, vor mehreren Jahren auf einem grasigen Hügel, Waldrand hinter dem Banglmayrgute (KURZWERNHARDT, HABISEDER), D. Auf dem Pfenningberge (v. MOR, KURZWERNHARDT), R.
- 1281 *Orchis militaris* L. — Helm-Knabenkraut ◊ 56
(Weißer Salep, Soldaten-K., große Ragwurz). In großer Menge auf Donauwiesen, z. B. bei Steyregg, Lustenau und auch sonst auf Waldwiesen und Berghängen, SAILER. Auf Donau-Alluvium, in Auen und auf Wiesen längs der Donau, z. B. vom Fischer im Gries bis zur Banglmayr-Überfuhr, auf Wiesen um Steyregg, Pulgarn, D. Auf der Mayrschen Schiffswerftwiese (B. HANDL), R. Auf Tertiärsanden auf dem Pfenningberg und Luftenberg, D. Auf Traun-Alluvium, an Waldrändern hinter Niederreith, Weingartshof, D., R. Um Neubau, D. Bei Traun nächst der Überfuhr (SAXINGER), R.
- 1282 *Orchis ustulata* L. — Brand-Knabenkraut ◊ 57
(Kleinblütige Ragwurz, Angebrannte R.) Auf den Traunwiesen um Zizlau. Kleinmünchen, aber selt., SAILER. Wiesen unter dem Fischer im Gries (v. MOR), R. Auf den Wiesen unter der Mayrschen Werft (B. HANDL), R., D. Im Hühnersteig, um Steyregg, auf tertiären Sandhügeln des Pfenningberges, in Donau-Auen, hfg. über Traun-Alluvium der Heide, auf Wiesen längs der Traun bei Kleinmünchen, St. Martin, um Schloß Traun, D. Bei Puchenau und am Spalerberge, R.
- 1283 *Orchis tridentata* Scop. — Buntes Knabenkraut ◊ 56
(Bunte Ragwurz). Auf Traun-Inseln hfg., SAILER, o. w. O. Auf den tertiären, sandigen Hügeln des Pfenningberges ober dem Banglmayr, D., R. Bei Steyregg, D., TOPITZ. Im Meindlholze (B. HANDL), R. Längs der Traun zwischen Neubau und Wels (SAXINGER), R. Bei Waldegg, zwischen Guten Rat und Wilhering, R. Auf lehmigen, kalkreichen Abhängen hinter Niederreith, Weingartshof, D. Vorzüglich schon in Traun-Auen bei Kleinmünchen, St. Martin, Marchtrenk, D.
- 1284 *Ophrys muscifera* HUDS. = *O. insectifera* L. EMEND. GRUFBERG — Fliegen-Ragwurz ◊ 56
(Fliegenblumiger Insektenstendel, Fliegenblüml). An Donau-Abhängen zwischen Steyregg und Plesching, SAILER. In Auen bei Plesching unterhalb Katzbach bei Linz, auf tertiären, sandigen Anschwemmungen auf dem Pfenningberge, D., selt. R. Bei Steyregg, D. Auf Traun-Alluvium der Heide, in Auen der Traun bei Marchtrenk, um Enns, Tillisburg, D.
- 1285 *Ophrys fuciflora* (CRANTZ) SW. — Hummel-Ragwurz ◊ 56 (-8)
(Spinnentragender Kerfenstendel, Spinnenblumiger Insektenstendel). Auf Traun-Inseln bei Wels (nach ZETTERS), SAILER. Auf mageren Wiesen an der Traun bei Marchtrenk (SAXINGER 1858), R. Auf Wiesen beim Hanselböck zu St. Martin und um Neubau unter den anderen *Ophrys*-Arten (SAXINGER, HINTERHUBER), D.
- 1286 *Ophrys sphecodes* MILLER — Wespen-Ragwurz ◊ 46
(Gemeiner Kerfenstendel). Auf Grasplätzen oberhalb Hörzing, zwischen

Eisenbahn und Poststraße, s. selt., R. Auf Traun-Alluvium der Heide, auf Wiesen längs des Weges von Kleinmünchen nach St. Martin, um Traun, Wels, D.

- 1287 *Corallorrhiza trifida* CHATELAIN — Korallenwurz ◊ 57
(Nachenblume, blattlose Zahnwurz). Am südlichen Ende eines Wäldchens unterhalb Marchtrenk, hart am Fußsteige, der durch das Wäldchen führt (B. HANDL, 1858), R., D.
- 1288 *Microstylis monophyllos* (L.) LINDL. — Einblatt-Kleingriffel ◊ 67
(Weichorchis, Weichkraut). Über Traun-Alluvium der Heide in einem Wäldchen bei Hart (v. MOR) und oberhalb Neubau in dem nächsten, links gelegenen Wäldchen (HINTERÖCKER), s. selt. und vereinzelt, D. Wäldchen südlich vom Weingartshof (D.), R.
- 1289 *Hammarbya paludosa* (L.) O. KUNTZE — Sumpf-Weichorchis ◊ 78
(Sumpf-Weichstendel). Auf den Wiesen des Abbrantnergutes zu Haslach in der Pfarre Altenberg, im Hellmonsödter Walde beim Torfstich, SAILER. Im Föhrauer Torfstiche (seit der Austrocknung desselben zum größten Teil verschwunden), in neuerer Zeit auf einer sumpfigen Wiese hart am Wege zur Giselawarte auf dem Lichtenberge, von HINTERÖCKER gefunden, D. Bei R. keine Angabe.

99. Araceae — Aronstabgewächse

- 1290 *Acorus Calamus* L. — Kalmus ◊ 67
(Kolmes). Heimat: Ostasien. In der Posthoflache bei Linz, im Hagenteiche, im Auhof-Parkteiche, D. In Lachen beim Kaplanhof und beim Hagen, R.
- 1291 *Arum maculatum* L. — Gefleckter Aronstab ◊ 45
(Schlangenkraut, Magenwurz). In den Traun-Auen am Wege von Kleinmünchen nach Traun, unter einer Obstbaumallee an einer Pfütze unweit des Hanselbäcks, bei Wels (VIELGUTH), D. In den Ebelsberger Auen und längs der Traun bis zum Hanselbäck zerstreut und selt., R.
- 1292 *Calla palustris* L. — Sumpf-Drachenwurz ◊ 57 (89)
(Sumpf-Schlangenkraut). Im Seitentale des Haselgrabens, links nächst der Speichmühle an der Hasel (v. MOR, KURZWERNHARDT), s. selt., R., D.

100. Lemnaceae — Wasserlinsengewächse

- 1293 *Spirodela polyrrhiza* (L.) SCHLEIDEN — Teichlinse ◊ 56
(Großes Entengrün). In der Posthoflache bei Linz auf dem Wasserspiegel, R., D. Um Linz zunächst im Auhofteiche, ziemlich hfg. in Gesellschaft der drei anderen Arten, in einer Lache auf dem Freinberg sparsam unter *L. minor*, im Egelteiche auf dem Luftenberge, D.
- 1294 *Lemna minor* L. — Kleine Wasserlinse ◊ 56
(Entengrün). Auf dem Wasser schwimmend, gemein o. w. O., R., D.
- 1295 *Lemna gibba* L. — Buckel-Wasserlinse ◊ 46
Selt., s. zerstreut, zunächst in der Auhof- und in der Posthoflache, in Augraben am Wege von Seyrlufer nach der Überfuhr, meist unter *L. trisulca*, D. In der Posthoflache bei Linz s. selt. (DR. K. SCHIEDERMAYER), R.
- 1296 *Lemna trisulca* L. — Furchenwasserlinse ◊ 6
In der Auhoflache, in Donaulachen bei Seyrlufer und in der Zizlau; sonst an den Standorten der *L. gibba* und *polyrrhiza*, D. In der Posthoflache bei Linz untergetaucht, R., D.

101. *Sparganiaceae* — Igelkolbengewächse

- 1297 *Sparganium ramosum* HUDS. — Ästiger Igelkolben \diamond 68
(Igelknopf). In Gräben der Fügerviese (v. MOR), R., D. Beim Wirt auf der
Wies in Urfahr, in Lachen der Zizlau, im Mühlbache bei St. Martin,
Marchtrenk, D.
- 1298 *Sparganium simplex* HUDS. — Einfacher Igelkolben \diamond 67
In Wassergräben bei Dornach nächst Linz, R. Im Egelteiche auf dem
Luftenberg (OBERLEITNER), R., D. In Lachen der Zizlau, D.
- 1299 *Sparganium minimum* WALLR. — Zwerg-Igelkolben \diamond 68
Im Starzinger Egelteiche auf dem Luftenberge (OBERLEITNER), R., D.

102. *Thyphaceae* — Rohrkolbengewächse

- 1300 *Thypha latifolia* L. — Breitblatt-Rohrkolben \diamond 78
(Kolbenrohr). Im Teiche beim Schloß Hagen (SAXINGER), R., D. Im Teiche
beim Auhof in Linz-Urfahr, in Wassergräben vor St. Peter, in Donau-
Auen stellenweise Röhricht bildend, D.
- 1301 *Thypha angustifolia* L. — Schmalblatt-Rohrkolben \diamond 68
Im Auhofteiche unter Magdalena, R., D. In einem Sumpfe unterhalb des
Friedhofes auf dem Pöstlingberg (v. MOR), in Donausümpfen bei Ottens-
heim in der Wörth, D.
- 1302 *Thypha minima* HOPPE — Zwerg-Rohrkolben \diamond 56
Auf sandigen Donau-Ufern, z. B. auf der Straßerau bei Linz, SAILER. Bei
Steyregg (OBERLEITNER), R., D. In den Donau-Auen bei Plesching und bei
der Ennsmündung, D. An den Ufern des Donauarmes, genannt „Kuh-
wampen“, bei Asten (ULLEPITSCH), R.

ABT. GYMNOSPERMAE — NACKTSAMER

Klasse: Coniferae — Nadelhölzer

1. *Taxaceae* — Eibengewächse

- 1303 *Taxus baccata* L. — Eibe h 4
(Taxbaum, Elfe). Im Haselgraben, R., D. Am Waldrande beim Lang-
ackerer bei Steyregg (OBERLEITNER), R., D. Auf dem Pfeningberge (D.), R.
In Parkanlagen zu Ebelsberg, D.

2. *Cupressaceae* — Zypressengewächse

- 1304 *Juniperus communis* L. — Wacholder h 45
(Kranabitt, Kranzbeerstauden.) Um Kirchschatz und auf dem Lichten-
berg, R. Hfg. an Bauernhäusern kultiviert, D. Hfg. um Kirchschatz, im
Heidewäldchen zerstreut, D.
- 1305 *Juniperus Sabina* L. — Sebenstrauch h 45
(Sadebaum, Stinkwacholder, Segenbaum.) In Gärten und an Häusern ge-
zogen, selt. verwildert, R., D.
- 1306 *Cupressus sempervirens* L. — Echte Zypresse h 35
Gemeine Zierpflanze in Lustgärten, SAILER, o. w. O.
Gepflanzt in Parkanlagen, hie und da an Wohnungen, auf Friedhöfen, R.

3. *Abietaceae* — Tannengewächse

- 1307 *Abies alba* MILL. — Weißtanne h 56
(Tänling, Edeltanne, Pechpinie). Bei R. nicht angeführt, bei D. nur ökologische Angaben, ohne Fundorte, o. w. O.
- 1308 *Picea excelsa* (LAM.) LINK — Fichte h 46
(Feichten, Rottanne, Schwarztanne, gem. Pinie). Bei R. und D. wieder wie bei Nr. 1308 keine Fundorte. [Doch zeigen Bilder dieser Zeit (1850) besonders gegen Margarethen zu, viele Fichten.]
- 1309 *Larix decidua* MILL. — Lärche h 46
Vor dem Badhause zu Kirchschatz, in Kürnberg-Wäldern, R. Bei D. keine Fundortangaben.
- 1310 *Pinus sivestris* L. — Rot-Föhre h 56
(Kiefer). In Wäldern gemein, o. w. O., R. Im Mühlkreis auf Quarz- und Tertiärsand nur vereinzelt und ziemlich selt. und so wie auf Kalk-Alluvium der Heide oft strauchartig verkrüppelt, o. w. O., D.
- 1311 *Pinus Cembra* L. — Zirbe h 67
In Gartenanlagen gezüchtet, z. B. im Linzer Volksgarten, D.

Klasse: *Filicinae* — Farnpflanzen

1. Ordnung: *Ophioglossales* — Natterzungenartige

Ophioglossaceae — Natterzungengewächse

- 1312 *Botrychium Lunaria* (L.) Sw. — Mondraute
[Bseichkraut, Einblatt (Natternzunge?)]. O. w. O., SAILER. Über Granit auf Bergwiesen zu Kirchschatz bei Linz, auf dem Kalk-Alluvium der Heide beim Weingartshof (SCHIEDERMAYR, HAIDING, S. 78 u. Hb. Linc), □ S. 374.
- 1313 *Botrychium multifidum* (GMEL.) RUPR. — Kamillen-Mondraute
Auf dem Pfeningberg und Luftenberg bei Linz □ S. 374. Bei SAILER für den gleichen Ort angegeben.
- 1314 *Ophioglossum vulgatum* L. — Natterzunge
Wird für den Linzer Raum nicht angeführt, heute bs. Vorkommen in den Donau-Auen (Kronau) nördlich der Zuckerfabrik bei Enns (ING. G. STOCKHAMMER). Nur bei SAILER, II. Teil, „Aufzählung der um Linz wild wachsenden Pflanzen“, S. 53, angeführt, o. w. O.

2. Ordnung: *Filicales* — Farnartige

Polypodiaceae — Tüpfelfarngewächse

- 1315 *Pteridium aquilinum* (L.) KUHN — Adlerfarn
(Adlerkraut, Flügelfarn, Jesus-Christ-Wurzel). SAILER o. w. O. Auf sterilem Boden der Waldlichtungen bei Linz (SCHIEDERMAYR in HAIDING, S. 78, S. 367 u. Hb. Linc), in Mühlacken (v. HEUFLER), in Hart an der Welser Straße □ (fraglich ist, ob Hart bei Linz oder bei Marchtrenk gemeint ist). Im Aicht, Umgebung St. Florian ○.
- 1316 *Struthiopteris Filicastrum* ALL. = *Matteuccia Struthiopteris* (L.) TODARO — Straußfarn
Auf sumpfigen, moorigen Stellen, z. B. in der Kulm bei Gallneukirchen unweit Linz, SAILER, l. c. p. 307, □ S. 373, NEILREICH, l. c. p. 335.

- 1317 *Blechnum Spicant* (L.) SM. — Rippenfarn
O. w. O., SAILER. SCHOBER. Abh. S. 9 gibt eine *Onoclea Spicant* auch bei Kirchschatlag an, daselbst und in der Umgebung ist diese Art von uns nicht beobachtet worden, □ S. 367. Im Schauerwald bei Kirchschatlag, Δ. (Anmerkung: Im Juli 1955 auf der Giselawarte, östlicher Teil, gefunden, A. RUTTNER.)
- 1318 *Polypodium vulgare* L. — Engelstüß, Tüpfelfarn
(Steinwurz, Bärenzucker). O. w. O., SAILER. An Wänden und Klüften der Felsen im Granitgebirge, und zwar auf dem Pfenningberg bei Linz, auf dem Breitenstein bei Kirchschatlag, bei Mühlacken (v. HEUFLER). Die allgemeinen Angaben SAILERS (Flora Oberösterreich II, S. 311) beziehen sich sowohl nur auf die Umgebung von Linz (SCHIEDERMAYR Hb. Linc sub *Aspidio*), in Gebüsch hinter dem Badgasthause in Mühlacken am Bösenbach, hier nur äußerst spärlich (v. HEUFLER in lit.), □ S. 373. In einem Hohlwege in der Tannleiten bei St. Florian (SCHWAB), Δ, ○.
- 1319 *Cystopteris fragilis* (L.) BERNH. — Gewöhnlicher Blasenfarn
(Erdrauchartiger Wurmarn). O. w. O., SAILER. Im Granitgebiete: In den Fugen alter Steindämme von Granit bei Linz (SCHIEDERMAYR Hb. Linc sub *Aspidio*), in Gebüsch hinter dem Badgasthause in Mühlacken am Bösenbach, hier nur äußerst spärlich (v. HEUFLER in lit.), □ S. 373. In einem Hohlwege in der Tannleiten bei St. Florian (SCHWAB), Δ, ○.
- 1320 *Asplenium Ruta muraria* L. — Mauerstreiffarn
(Mauerraute, Steinraute, Zahnkraut). O. w. O., SAILER. Steyregg und Linz (OBERLEITNER), bei Mühlacken (v. HEUFLER), □ S. 369. Hfg. an alten Mauern in der Umgebung von St. Florian, ○.
- 1321 *Asplenium septentrionale* (L.) HOFFM. — Nordischer Streifenfarn
O. w. O., SAILER. In Spalten der Granitfelsen der Urfahrwand bei Linz (SCHIEDERMAYR in HAIDING, S. 79) unter *Blechnum*, auf dem Vögelberg bei Gallneukirchen, außerdem an Felsen bei Mühlacken (v. HEUFLER), bei Steyregg (OBERLEITNER), an der Donau (VORBUCHN. Hb. Florian, schon 1821). □ S. 369. In Granitfugen auf dem Pöstlingberg (BROSCH, handschriftliche Anmerkung), Δ.
- 1322 *Asplenium Trichomanes* L. — Widerton-Streifenfarn
(Rotes Milzkraut). O. w. O., SAILER. Bei Steyregg (OBERLEITNER), in der Bösenbachschlucht bei Mühlacken, hier auch eine schöne Schattenform var. *umbrosum* MILDE, in dem die Fiedern mit der Spindel keinen rechten Winkel bilden (v. HEUFLER in lit.), □ S. 369, 370. In den Gehölzen ober Tannleiten und bei Fernbach, Umgebung St. Florian, ○.
- 1323 *Asplenium viride* HUDSON — Grüner Streifenfarn
O. w. O., SAILER. An Mauerritzen des Befestigungsturmes Nr. 10 an der Straße von Linz nach Leonding (RESCH, VII. Jahrbuch des Vereines der Naturkunde, 1867, p. 7), Δ.
- 1324 *Asplenium Breyniei* RETZ. = *Asplenium germanicum* AUCT. VIX WEIS — Deutscher Streifenfarn
(Bastard *A. Trichomanes* × *A. septentrionale*). Auf Granitfelsen im Haselgraben (D.), auf Granit bei Pulgarn (SCHWAB), Δ. Auf feuchten Granitfelsen (nicht Schiefer) des linken Donauufers, z. B. oberhalb Steyregg (SCHOB. l. c. p. 9, SAILER l. c. p. 308 *A. alternifolium*, NEILREICH l. c. p. 33), *A. fontanum* SAILER l. c. p. 308, gehört nach BRITTINGERS Mitteilung an uns auch hierher, □ S. 369. An feuchten Schieferstellen des linken Donauufers oberhalb Steyregg, *A. alternifolium* SAILER, S. 308.
- 1325 *Athyrium Filix-femina* (L.) ROTH — Frauenfarn
(Farnkrautweiblein). O. w. O., SAILER. In feuchten Wäldern der Ebene,

- Gebirge, sowie auf allen Bodenarten allgemein verbreitet, □ S. 368. Gemein in schattigen Wäldern, Umgebung St. Florian, ○.
- 1326 *Dryopteris austriaca* (JACQU.) WOYNAR ssp. *spinulosa* KUNTZE — Dornfarn (Borstigblättriger Wurmfarne). O. w. O., SAILER. An Bachrändern bei Linz-Urfahr, in Wäldern auf dem Breitenstein bei Kirchschatlag, bei Mühlacken (v. HEUFLER), □ S. 371. Im Wald bei Weilling und Fernbach um St. Florian, ○ S. 24, △.
- 1327 *Dryopteris Filix-mas* (L.) SCHOTT — Wurmfarne (Wurmkraut, Johanniskraut, Hurenwurz, Farnkrautmännlein). O. w. O., SAILER. Auf feuchtem Waldboden, von der Ebene bis in die Voralpenregion, auf verschiedener geologischer Grundlage, ebenso von den Niederungen der Donau bis zu den Kuppen des Mühlviertels. V. HEUFLER hat auch den seltsamen *Lusus erosus* dieses Farnes in der Bösenbachschlucht bei Mühlacken gesammelt, □ S. 371.
- Dryopteris paleacea* (Sw.) HAND. MAZZ. — Dichtschuppiger Wurmfarne (Kammförmiger Wurmfarne). O. w. O., SAILER. Bei den anderen Autoren nicht erwähnt. Syn.: *D. Borreri* NEWMAN: Nach Prof. JANCHEN zu SAILERS Zeiten noch nicht von *D. Filix-mas* unterschieden, kommt auch nicht in Oberösterreich vor, daher führen denselben auch die anderen Autoren nicht.
- 1328 *Thelypteris limbosperma* (ALL.) H. P. FUCHS = *Lastrea Oreopteris* (EHRH.) BORY — Bergfarne (Randfrüchtiger Wurmfarne). O. w. O., SAILER. Bei Kirchschatlag (SCHOB. l. c. p. 9). Dieser Standort muß wegen Mangel an Exemplaren um so mehr zweifelhaft bleiben, als der Farne weder von uns noch von anderen dort angetroffen worden ist, □ S. 372. In den Gehölzen ober der Tannleiten bei St. Florian, ○ S. 24, △.
- 1329 *Thelypteris Phegopteris* (L.) SLOSSON = *Lastrea Phegopteris* (L.) BORY — Buchenfarne (O. w. O., SAILER. Auf Waldboden bei Kirchschatlag (SCHOB. l. c. p. 9), auf dem Pfenningberg und Breitenstein bei Linz, □ S. 370. Über Granit im Wilheringer Wald, △. Im Graben hinter dem Guster bei St. Florian, ○, △.
- 1330 *Thelypteris Dryopteris* (L.) SLOSSON = *Lastrea Dryopteris* (L.) BORY — Eichenfarne (Auf alten Mauern, auf Felsen und Steinhügeln der Abhänge an der Donau, o. w. O., SAILER, S. 317. Auf Granitfelsen im Kürnberger Walde, △. Var. *glandulosum*: Im Schitteraichet, Umgebung St. Florian, ○, △.
- 1331 *Thelypteris Robertiana* (G. F. HOFFMANN) SLOSSON = *Lastrea Robertiana* (G. F. HOFFMANN) NEWMAN — Kalkfarne (O. w. O., SAILER. Die Angabe SAILERS l. c. p. 312, *Polypodium calcareum* auf Kalkfelsen, z. B. der Abhänge an der Donau, beruht entweder auf einer Versetzung der Wörter oder auf einem Irrtum, da auf den Abhängen der Donau wohl kalkhaltige, tertiäre Sandlager, aber keine Kalkfelsen vorkommen, □ S. 370.
- 1332 *Thelypteris palustris* (S. F. GRAY) SCHOTT = *Lastrea Thelypteris* (L.) BORY — Sumpffarne (O. w. O., SAILER. In Mooren und Sümpfen der Mühlviertler Berge (SAILER l. c. p. 309), □ S. 372.
- 1333 *Polystichum lobatum* (HUDSON) CHEVALL. — Lappen-Schildfarne (Gew. Schildfarne, stacheliger Wurmfarne). O. w. O., SAILER. Auf dem Pfenningberg bei Linz (SCHIEDERMAYR Hb. Linc), □ S. 372. Im Forstholze bei St. Florian, ○, △.

Klasse: Articulatae — Schachtelhalmpflanzen

Ordnung: Equisetales — Schachtelhalmartige

Equisetaceae — Schachtelhalmgewächse

- 1334 *Equisetum hiemale* L. — Winter-Schachtelhalm
(Zinnkraut). O. w. O., SAILER, S. 372. Banglmayrau bei Steyregg (OBERLEITNER), auf den Donau-Inseln bei Linz, nicht hfg. (BRITTINGER i. l. SAILER I. p. 314, NEILR. I. c. p. 324), □ S. 375/376.
- 1335 *Equisetum fluviatile* L. = *Equisetum limosum* L. — Schlamm-Schachtelhalm
(Pferdeschwanz, Gänsekraut). O. w. O., SAILER, S. 327, 328. Auf Schlamm in der Pleschinger Au bei Linz (SCHIEDERMAYR I. c. p. 85), □ S. 375.
- 1336 *Equisetum palustre* L. — Sumpf-Schachtelhalm
(Schattheu). O. w. O., SAILER, S. 327, 328. An sumpfigen Orten in den Donau-Auen, im Zaubertal bei Linz, auf Torfwiesen in den Koglerauen bei Gramastetten (SCHIEDERMAYR Hb. Linc, BRITTINGER in lit., SAILER I. c. p. 315), □ S. 375. Bei St. Florian, in nassen Wiesen hfg. in Donau-Auen, ○.
- 1337 *Equisetum silvaticum* L. — Wald-Schachtelhalm
(Scheuerbinsen). O. w. O., SAILER. Bei Mühlacken (v. HEUFLER i. l.), hfg. am nördlichen Ausgange des Fügerwäldchens in Linz-Urfahr, □ S. 375. In den Wäldern um St. Florian, ○, △.
- 1338 *Equisetum arvense* L. — Acker-Schachtelhalm
(Katzenschwanz). O. w. O., SAILER, S. 328. Hfg. in den Auen der Donau, auf Brachäckern und Eisenbahndämmen bei Linz (SCHIEDERMAYR I. c. p. 73 Hb. Linc, SAILER I. c. p. 314, BRITTINGER i. l.), bei Steyregg (OBERLEITNER), bei Mühlacken (v. HEUFLER), □ S. 375. Hfg. auf Brachfeldern, auf Wiesen um St. Florian, ○.
- 1339 *Equisetum maximum* LAM. = *E. Telmateja* EHRH. — Großer Schachtelhalm
Bei der Schwimmschule in St. Florian, ○, △.

Klasse: Lycopodiinae — Bärlapp-Pflanzen

Ordnung: Lycopodiales — Bärlappartige

Lycopodiaceae — Bärlappgewächse

- 1340 *Lycopodium Selago* L. — Tannen-Bärlapp
Auf morschen Baumstrünken zwischen Kalvarienberg und Anschlußmuer unterhalb der Lerchenau bei Linz (RESCH), △.
- 1341 *Lycopodium annotinum* L. — Wald-Bärlapp
(Sproßbärlapp). Auf sterilem Boden der Waldlichtungen im Schauerwalde bei Kirchschlag (SCHIEDERMAYR I. c. p. 78 u. Hb. Linc), □ S. 376.
- 1342 *Lycopodium clavatum* L. — Heide-Bärlapp
(Echter B., Hahnenmies, Gürtelkraut). O. w. O., SAILER, S. 328. Über Granit auf dem Schauerwald bei Kirchschlag (SCHIEDERMAYR I. c. p. 78), im Jägermayrwald bei Linz (SCHMID FIDE SCHIEDERMAYR), S. 377. Vereinzelt im Forstwalde bei St. Florian, ○, △.

Ordnung: Selaginellales — Moosfarnartige

Selaginellaceae — Moosfarngewächse

- 1343 *Selaginella helvetica* (L.) LINK — Schweizer Moosfarn
(Krähenfuß, Vogelfuß, Bruchkrautblättr. B.). Beim Linzer Kalvarienberge

hfg., SAILER, S. 316. Auf Granitfelsen an der Kalvarienbergwand und an der Straße von Linz nach Wilhering am Kalvarienberg, hfg. auf der Molasse der Kapuzinersandstätte zu Linz (VORBUCHN. Hb. Florian, Mai 1823, SAILER l. c. p. 316, sub *Lycopodio*, SCHIEDERMAYR Hb. Linc), auf Kalk-Alluvium der Heide (v. MOR), SCHIEDERMAYR HAIDING, Abh. S. 83 als *Lycopodium*, □ S. 377, 378.

Auf Tonboden nächst der Irrenanstalt bei Niedernhart bei Linz, in Fugen einer Granitmauer am Dampfschiff-Landungsplatz in Wilhering, △. In mageren Grasplätzen der Donau-Auen, ○, △.

Schrifttum:

Für die Aufzählung der im Raume von Linz vorkommenden Sporenpflanzen (Farne, Schachtelhalme und Bärlappgewächse) wurden ferner verwendet (siehe auch Band 1, Seite 130):

□ Poetsch und Schiedermayr, 1872: Systematische Aufzählung der im Erzherzogthume Österreich ob der Enns bisher beobachteten samenlosen Pflanzen (Kryptogamen). — Wien.

△ Poetsch J. S., Schiedermayr C. B., Heeg Moritz und Stockmayer Siegfried. 1894: Nachträge zur systematischen Aufzählung der im Erzherzogthume Österreich ob der Enns bisher beobachteten samenlosen Pflanzen (Kryptogamen). — Wien.

○ Schwab Franz, 1882: Floristische Verhältnisse von St. Florian in Oberösterreich. — Jahrbuch des Vereines für Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz, Band 12, Linz.

Um im Text die langen Angaben nicht immer anführen zu müssen, habe ich dies mit Hilfe der drei Zeichen zu ersetzen versucht.

Die anderen Zeichen sind auf Seite 130 des Naturkundlichen Jahrbuches 1955 erklärt.

Zusammenstellung von Namen der alten Fundorte

(Wo es mir nicht gelungen ist, eine Ortsangabe von heute zu setzen, ist der Platz freigelassen; Ergänzungen sind erbeten.)

Am alten Gottesacker (Gasse zu Linz): Seilerstätte.

Antichrist: Beim Klimitsch, das ist etwa 1 km vom Bahnhof Wegscheid auf der Welser Reichsstraße in Richtung Wels, etwas nördlich dieser Straße.

Apothekerhof: In Urfahr, Beethoven-Apotheke, Hauptstraße 9 (Platzl), später Hauptstraße 17.

Aufsitzplatz der alten Welser Eisenbahn: Museumstraße, Bastargärten.

Bierhalle in Urfahr: Beim Sauzipf in Urfahr = Rudolfstraße Nr. . . .

Binderdudl: Dr.-Reiß-Villa auf dem Freinberg.

Botanischer Garten: Bei den Jesuiten auf dem Freinberg.

Botanischer Garten der Barmherz. Brüder: Bei der Trainkaserne, Straßfelden, heute Schillerplatz.

Darrhof: Hinter dem Kinderspital, Krankenhausstraße (Darrgut).

- Dickerldorf: Heide südlich von Maxlheid, zwischen Wels und Marchtrenk.
- Dießenleiten: Tal am Dießenleitenbach, nordöstlich vom Pöstlingberg, in Richtung NW—SO, gelegen.
- Donau-Holzplatz: Unter der heutigen Eisenbahnbrücke (heute Sportplatz) und ober dem Parkbad an der unteren Donaulände.
- Drei Kreuzen: Straßfelden = heute Schillerplatz.
- Ebnerwiesen am Lichtenberg: Auf dem Weg zur Gis über Bachl, ober dem Bachlberg, wenn man den Wald verläßt (links der Bauernhof Ebner).
- Edtmühle (Oedmühle): Hinter der Brücke über den Haselbach, gleich oberhalb dem „Jäger im Tal“ (Urfahr).
- Egelteich am Luftenberg: In der Nähe von Starzing.
- Eisenbahnbrückendam: Am Eingange des Haselgrabens die Reste des Dammes, der mit einer Brücke den Haselbach überquerte (vor dem „Jäger im Tal“).
- Exerzierplatz: Beim Kaplanhof in der Katzenau.
- Exerzierfeld: Leondinger Straße, beim 10er Turm.
- Faulenzerplatz:
- Feiertagshof: Bei den Wimhölzelhäusern ab der Frauenklinik (Keplerstraße).
- Fichten am Magdalenaberg: Auf der alten Straße nach Altenberg.
- Finstergaben: Von Windegg auf dem Pfenningberg.
- Fischer im Gries: Beim Winterhafen.
- Florianerhaus: Ecke Landstraße—Spittelwiese.
- Föhrau: Östlich von Hellmonsödt.
- Friesenegg: Auf der Höhe westlich von St. Margarethen.
- Füchsenwaldl/Füchselwaldl: Bei St. Peter, heute Stickstoffwerke.
- Fügergut, Fügerwäldchen, Fügerwiese: Siehe Karte (Urfahr, Auf der Wies).
- Füllenstadl: Im Wilheringer Wald (wahrscheinlich der Hirschenstadl gemeint).
- Galgenberg: Heute hinter der Freinbergwarte
- Garten des Bischöflichen Seminars: Harrachstraße.
- Gebärhaus: Prunerstift (Fabrikstraße 10).
- Gerberhaus: Lederergasse (Eingang).
- Gesellenvereinshaus: Gesellenhausstraße.
- Gottesackergasse zu Linz: Beim früheren Friedhof (Seilerstätte).
- Greutterhof: Gegen Weingartshof (in Hart).
- Hagen: Schloß an der Pöstlingbergstraße.
- Haidemann: Am alten Eisenbahndamm zwischen Weingartshof und Bundesstraße/Trauner Kreuzung.
- Haidemannwald: Nähe Kreuzung Bundesstraße—Straße Weingartshof nach Traun.
- Hainzenbachtal: Verläuft etwa bei Kilometer 4 der Wilheringer Straße nach Süden gegen Alharting.
- Hammermayrberg: An der alten Pfenningbergstraße.
- Hänselbach an der Traun: Bei Dionysen.
- Hanselbäck: Bei Hörzing, zwischen Kleinmünchen und St. Martin.
- Harrachfeld: Linz, Harrachstraße.
- Hausmühlwiese: Bei Puchenau am Ende des Gerlgrabens.
- Hazenbachtal: Siehe Hainzenbachtal.
- Heilige Stiege: Bei St. Margarethen.
- Heilmayrgut: In der Lustenau.
- Himmelreichberg, Himmelreich: Am Eingang des Haselgrabens.
- Hochstraßer, Hochstraßerwald: Zizlauer Gegend.
- Hofgemeindeholz:

- Hofstättergut: Kaisergasse 22, Gärtnerei Schopper.
Hofstätterwiese: Wie vorstehend.
Hollalberergraben: Beim Hollaberger in der Katzenau.
Höllgraben: Von Gründberg gegen die Höllmühle ziehender Graben.
Holzstraße: In der Schlachthausgegend.
Hornbachgraben: Im Haselgraben, von der Speichmühle westlich.
Hörzing: Bei St. Martin.
Hühnersteig: Gegend östlich der Endstation der M-Linie der Straßenbahn (beim Allgemeinen Krankenhaus).
Jungbauerngassen: Bei der Maria-Hilf-Straße (zum Jungbauer).
Käferbauer: Beim Seyrlufer.
Kalvarienberg: Bei St. Margarethen.
Kaplanhof: Heute Gegend der Polizeikaserne in der Kaplanhofstraße.
Kapuzinermaut: Kapuzinerstraße vor der Mälzerei, heute Glasfabrik.
Kapuzinersandstätte: Südlich vom Jungbauern.
Kaufleithnerhof: Lustenau.
Kitzelsberg: Bei Altenberg.
Klimitsch: Umgebung der Haltestelle Wegscheid (Kremstalbahn).
Kranzl am Lichtenberg: Bauernhof ostwärts von der Gis in Richtung auf das Maydörfel zu.
Kropfberg: Kreuzberg an der Gallneukirchner Straße.
Kugelmühle: In der Dießenleiten.
Kuhnöd/Kunöd: Südlich der Giselawarte (Gis, recte Lichtenberg).
Kuhnödthiasl: Auf dem Lichtenberg.
Kulm: Berg zwischen Treffling und Altenberg.
Langenmantel: Auf dem südwestlichen Teil des Pöstlingberges gelegener Hof.
Laveranfeld: Zwischen Spittelwiese, Landstraße und Bischofstraße.
Legerbauer: (Wahrscheinlich Hörfehler: Leherbauer).
Leherbauer: Beim Friedhof, Füchsenwäldchen.
Lenzelbauer: Lederergasse (unter der Frauenklinik).
Leysenhof: Beim Kollegium Petrinum.
Linz 873: Schlossergasse 7.
Löfflerhof: Gegend bei der Herz-Jesu-Kirche.
Ludlbach: Gegend hinter der Tabakfabrik.
Lustenau: Auengebiet südlich des Seilergutes.
Maria-Guten-Rat: In Dörnbach.
Maria-Hilferlinie: Maria-Hilf-Straße.
Maria-Trenk: Überfuhr über die Traun bei Pucking (nächst der Kalköfen).
Martinfeld: Bei der Martinskirche (hinter der Schloßkaserne).
Mayrederkeller in der Sandstätte: Gugl.
Mayrgut: In Urfahr, Kreuzung Dießenleitenbach — Leonfeldner Straße.
Mayrsche Schiffswerft: Untere Hafestraße.
Mayr zu Aich: Rangierbahnhofnähe südlich der Abzweigung der Bahn nach Steyregg.
Mayr zu Mayrstorf/Meyr zu Meyrstorf: Harbach.
Medelergut: Bei St. Magdalena, „Möderl“.
Meindlholz: In Niederreith.
Militärschießstätte Urfahr: In Bachl.
Militärschwimmschule: Beim Fischer im Gries (Anfang vom heutigen Winterhafen).
Militärverpflegungsmagazin: Auf dem Freinberg (beim Sender).
Militärverpflegungsmagazin: Museumstraße.

- Mitterberger: Am Pöstlingberg (oberhalb des Riesenhofes).
Naglgraben bei Urfahr: Im Tal in Urfahr.
Neubau: An der Bundesstraße bei Traun.
Neufeldgasse: Rainerstraße.
Neuweg zum Schloß: Schullerberg.
Nolzmühle: Bei Lichtenegg (Wels).
Nothelfer-14: Kapelle beim Heilmayr in Steg (Urfahr), bei der Abzweigung des Weges nach Magdalena. Aber auch an der Wiener Reichsstraße gab es eine so genannte Örtlichkeit!
Nußbäckerleiten: Bei Untergaumberg.
Pachniterwiese (Wahrscheinlich mit Paheiterwiese identisch):
Paheiterwiese: Paul-Heider-Wiese, östlich des Jesuitenklosters.
Pffawieser: Bauer am Pfeningberg.
Pfügelhofwald: Flügelhofgegend? Oder Besitz des Adligen Pfügel?
Plankgarten: Am Römerberg hinter der Schloßkaserne.
Ploßhaus auf der Harrach: Harrachstraße.
Poschacher-Wäldchen: Bei der Poschacher-Villa (heutige Brauerei).
Poschgütl:
Posthof: Lustenau — verlängerte Lederergasse.
Priemberbauer, Primbauer: Bei der Kreuzung Posthofstraße — Derfflingerstraße.
Professorhof: Taschelbauernhof, heute Goetheschule.
Pumerergraben/Pumerergarten: Von der Wies zum Gründberg (Gegend heutige Schwedensiedlung).
Pumperhölzl:
Radergarten: Binder-im-Rath, Freinberg.
Rädlerische Fabrik in Kleinmünchen: Kleinmünchner Spinnerei.
Ratschenbergerwiese bei Steyregg:
Richtplatz: Abzweigung der Salzburger Straße in der Neuen Welt, oder bei der Herz-Jesu-Kirche, oder auf dem Galgenberg am Freinberg, oder in der Wörth (Tabakfabrik, Untere Donaulände), oder Schottergrube zwischen Wiener Reichsstraße und Brunnenfeld/Galgenlucke, oder Heilham (Gegend beim Krematorium/Statue Geißelung Christi).
Riesenederkapelle: Westliches Ende der Jägerstraße in Urfahr.
Rosenauerhofwiese: Rosenauerstraße, Pflaster in Urfahr.
Ruetzing: Bei Traun, 4 km traunaufwärts.
Salagütl/Sailergütl: Bauernhof an der verlängerten Semmelweisstraße.
Salniterplantagen von Edenberger: Untere Donaulände, beim großen Herrgott (Winterhafen, Hafestraße).
Sandstätte beim Kroatendörf: Auf der Gugl, bei der Hatschekanlage.
Schaiharhofwald: Bei Neubau, zwischen Eisenbahn und Reichsstraße.
Schauerwald: Nördlich von Kirchsschlag.
Scherbhof: Kleinmünchen.
Scheubagütl: Nähe der Poschacher-Brauerei.
Schinderlacken: Zwischen Weikerlsee und Christl (Förgen).
Schluchtwiese links vom Hofstättergute Urfahr:
Schmied in der Hölle:
Schneiderhäusl zu Kirchsschlag:
Schwimmschule: Beim Ludlarm.
Seidlufner: Bei der Steyregger Brücke (am rechten Donauufer).
Sichelleiten bei Steyregg:
Siechenhaus: Lederergasse 33.
Simperlbäck: Bei Kleinmünchen, am Rande der Heide.

- Sophiengütl: Sophiengutstraße.
Spallerberg: Beim Spallerhof.
Spatzenhof: Oberhalb der Urfahrwänd.
Speichmühle: Im Haselgraben, 2 km südlich des Schlosses Wildberg.
Stangelhof: Südlich vom Binder im Rat.
Steinweg in Urfahr: Königsweg, der in Urfahr in der Gegend der Überfuhr nach St. Margarethen ostwärts bergan führt und oberhalb des Spatzenbauern aus den Urfahrwänden herauskommt.
Steyregger Wald: Wald am Westabhange des Pfenningberges.
Stiege, Heilige: In St. Margarethen.
Stockbauernhof: Oberhalb des Stockbauerngasse, Auf der Gugl.
Stockhof: Stockhofstraße.
Straßerau: Heute die Gegend um das Parkbad.
Tannleiten: Gegend östlich von St. Florian, auch Taunleiten genannt.
Teichwiese: Urfahr, die Gegend am Teich (oder bei Harbach?).
Tiefergraben: Verbindung zwischen Römerstraße und Lessingstraße.
Überfuhr: Von der Katzenau zum Banglmayr.
Uferwiesen: Bei Ebelsberg?
Ufarteichwiese: Siehe Teichwiese.
Waikmüllerhof: Siehe Wankmüllerhof.
Waldleiten:
Wankmüllerhof: Bei Niedernhart in der gleichnamigen Straße.
Wäscherhäuschen: In Bachl oder in Steg?
Wasenmeister: Südlich des Weingartshofes gelegen.
Weingartshof: An der Trauner Straße (am Rande der Hochterrasse).
Westbahnhof: Hauptbahnhof.
Westbahnhofgärten: Gärten um den ehemaligen Westbahnhof.
Wied (Windflach): (Auch in der Donatusgasse.)
Wies (Auf der Wies): Zwischen Harbach und Obersteg.
Wiesgraben: Urfahr, hinterm Mayrgut.
Windflach: Gegend westlich des Spatzenbauern am Südhang des Pöstlingberges, wo der Wind besonders stark in das Linzer Becken bläst.
Wörth: Westlich von Ottensheim gelegen.
Zimmerplatz im Eisenbahnviertel: Südbahnhof.
Zipferkeller: Kapuzinerstraße.
Zizlau: Gegend westlich der Traunmündung zwischen Donau und Traun.

DRUCKFEHLER UND ÄNDERUNGEN IN DER NOMENKLATUR
(BETRIFFT I. UND II. TEIL)

- 14b *Populus nigra* L. — ssp. *pyramidalis* (ROZIER) ČELAK = *P. italica* (DUROI) MOENCH
28 *Humulus Lupulus*
35 *officinalis*
38 *Acetosella*
39 *Acetosa*
47 *Rumex paluster* SM. — ASCHERS. ist zu streichen
57 *Tiniaria Convolvulus* (L.) WEBB ET MOQ.
58 *Tiniaria dumetorum* (L.) OPIZ
59 *Fagopyrum vulgare* HILL

- 61 *Chenopodium Vulvaria* L.
68 *Chenopodium ficifolium* SM.
84 *Montia minor* GMEL.
90 *Minuartia fastigiata* (SM.) RCHB.
102 *Stellaria media* (L.) VILL.
113 *Tunica saxifraga* (L.) SCOP.
120 *Silene Otites* [ohne (SMITH)] (L.) WIBEL
125 *Melandryum album* (MILL.) GARCKE
129 *Agrostemma Githago* L.
139 *Euphorbia virgata* WALDST. ET KIT.
148 *Callitriche verna* L., ohne weitere Autoren
156 b (*A. neubergense* DC.) *Aconitum neomontanum* WULFEN
158 *Aconitum Vulparia* L.
173 *Batrachium aquatile* (L.) DUM.
174 *Batrachium trichophyllum* (CHAIX) F. SCHULTZ
175 *Batrachium fluitans* (LAM.) WIMM.
176 *Batrachium circinatum* (SIBTH.) SPACH = (*divaricatum* WIMM.)
181 *Ranunculus lanuginosus* L.
186 *Ranunculus sardous* CRANTZ
203 *Corydalis cava* (SCHWEIGG. U. KÖRTE) L.
209 *Sisymbrium officinale* SCOP.
227 *Armoracia lapathifolia* USTERI
241 (*Alyssum calycinum* L.) = *Alyssum Alyssoïdes* (L.) NATH.
250 *Capsella Bursa-pastoris* (ohne Mönch) (L.) MED.
256 *Cardaria Draba* (L.) DESV.
257 *Diplotaxis muralis* (L.) DC.
261 *Erucastrum gallicum* (WILLD.) O. E. SCHULZ
266 *Helianthemum grandiflorum* (SCOP.) DC.
267 *Helianthemum ovatum* (VIV.) DUN. = *H. nummularium* (L.) MILL.
ssp. *ovatum* (VIV.) SCHINZ ET THELLUNG
268 *Fumana procumbens* (DUN.) GREN. ET GODR.
269 *Myricaria germanica* (L.) DESV.
273 b ssp. *montana* (L.) FRIES = *V. montana* L.
276 *Viola silvestris* (ohne L.) LAM. EM. RCHB.
283 b ssp. *arvensis* (MURR.) GAUD.
285 *Viola badensis*
292 *Sedum maximum* (L.) HOFFM.
293 *Sedum purpureum* (L.) SCHULTES
302 *Ribes rubrum* L.
307 *Aruncus dioicus* (WALT.) FERNALD = (*A. vulgaris* RAFIN.)
308 *Filipendula Ulmaria*
310, 311 hätten zu Beginn der Rosengewächse gehört!
320 *Potentilla Anserina* L.
325 *Potentilla collina* WIBEL
330 *Potentilla erecta* (L.) RAEUSCH.
335 *Fragaria virginiana* DUCH.
340 *Rubus fruticosus* L.
R. corylifolius HAYNE ist vielleicht *R. corylifolius* SM. Hier könnte nur eine Überprüfung von etwa vorhandenen Herbar-Exemplaren Klarheit schaffen.
353 *S. hybrida* K. KOCH (NON LINNE) = *S. semipennata* (ROTH) HEDLUND
355 *S. latifolia* (LAM.) PERS.

- 361 monogyna
 364 *Mahaleb*
 369 *Armeniaca*
 377 *Sarothamnus scoparius* WIMM.
 386 var. *hirsutus* (Koch)
 ssp. *tenuifolius* (L.) HARTM. oder vielleicht (L.) RCHP.
 400 *Trifolium filiforme* L. ssp. *dubium* (SIBTH.) GAMS
 433 *Thymelaea Passerina* (L.) COSSON ET GERMAIN
 437 *Chamaenerion angustifolium* (L.) SCOP.
 444 *Epilobium adnatum* GRISEBACH
 446 *Epilobium intermedium* HEGETSCHW. (Ohne Klammer)
 468 *Geranium palustre* TORNER [es ist zu streichen (L.)]
 475 *Erodium cicutarium* (L.) (b.) L'HER — L'HERITIER
 476 *Impatiens Noli-tangere* L. (Bindestrich, nicht Gedankenstrich)
 488 *Polygala calcarea* kommt in Österreich nicht vor, wahrscheinlich eine Verwechslung mit einer anderen Art.
 492 *Aesculus carnea* HAYNE = *Aesculus rubicunda* LOISELEUR
 507 *Trinia glauca* (L.) DUMORT (RCHP. ist zu streichen)
 510 *Falcaria vulgaris* BERNH.
 512 var. *orientalis* (GOUAN) FIORI ET PAOLETTI
 var. *dissecta* (SPRENG.) FIORI ET PAOLETTI
 516 *Berula erecta* (HUDS.) COVILLE
 539 *Torilis arvensis* (HUDS.) LINK
 543 *Chaerophyllum Ciantaria* VILL.
 544 *Anthriscus silvestris* (L.) HOFFMANN
 545 *Anthriscus nitida* (WAHLENBERG) GARCKE
 546 *Anthriscus Cerefolium* (L.) HOFFMANN
 547 *Scandix Pecten-Veneris* (Bindestrich, nicht Gedankenstrich)
 578 *Vaccinium Vitis-idaea* (Bindestrich, nicht Gedankenstrich)
 584 *Cuscuta Trifolii* BABINGTON
 592 *Myosotis laxa* LEHM.: Kommt in Österreich überhaupt nicht vor, wohl eine Form von *M. palustris* gemeint.
 593 *Myosotis silvatica* (EHRH.) HOFFM.
 598 *Lappula Myosotis* MOENCH
 611 *Nicandra physaloides* (L.) GAERTN.
 665 *Orphantha lutea* (L.) KERN
 668 *Rhinanthus minor* L.
 669 *Rhinanthus serotinus* (SCHÖNHEIT) OBORNY
 739 *Calamintha subisodonta* BORBAS
 741 *Calamintha alpina* (L.) LAM.
 742 *Calamintha acinos* (L.) CLAIRV.
 745 *Majorana hortensis* MOENCH
 752 *Mentha longifolia*
 758 *Lavandula officinalis* CHAIX (EX VILL. kann auch wegfallen)
 770 *Gentiana Amarella*
 776 *Cynanchum Vincetoxicum* (L.) PERS.
 783 *Asperula glauca* (L.) BESS.
 809 *Valeriana sambucifolia* MICAN FIL.
 812 *Valerianella dentata* (L.) POLLICH
 815 *Dipsacus silvester* HUDS.
 818 *Dipsacus sativus* (L.) SCHOLL.
 900 *Carduus glaucus* BAUMG. (NYMAN streichen)





- 906 *Cirsium rivulare* (JACQ.) ALL.
919 *Centaurea phrygia* L. ssp. *pseudophrygia* C. A. MEYER
923 *Centaurea Stoebe* L.
935 und 938 (L.) NEES, nicht NESS
942 *Pulicaria dysenterica* (L.) BERNH.
955 *Antennaria dioica* (L.) GÄRTNER
956 *Adenostyles Alliariae* (GOUAN) KERN
957 *Petasites paradoxus* (RETZ) BAUMG.
959 *Petasites hybridus* (L.) GÄRTNER, MEYER ET SCHERBIUS
961 *Arnica montana*
964 *Senecio spathulaefolius* (GMEL.) GRIESSELICH

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz \(Linz\)](#)

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Ruttner Adolf

Artikel/Article: [Die Pflanzenwelt des Großraumes von Linz vor 100 Jahren. III. Teil \(Schluß\). 9-50](#)